



PROGRAMM 2008

JournalistenAkademie



**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG



Herausgeber:

Friedrich-Ebert-Stiftung
JournalistenAkademie
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Konzept, Gestaltung:

Pellens
Kommunikationsdesign GmbH,
Bonn

Fotos:

von Brauchitsch,
dpa Picture Alliance,
Europäische Union,
Hamburg Media School,
Hering-Heidt, Pellens,
Artur Penk

Druck:

farbo print + media GmbH, Köln

Printed in Germany 2007

© Friedrich-Ebert-Stiftung

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Aufbau der JournalistenAkademie	5
3. Termine und Themen	7
4. Nachwuchsförderung	55
5. Recherche Osteuropa	55
6. Kalendarischer Veranstaltungsüberblick 2008	56
8. Das Team der JournalistenAkademie	60
7. Unsere Trainer/innen und Dozent/innen	61
9. Teilnahmebedingungen	68
10. Liste der Veranstaltungsorte	70



Wirklichkeit ist, was wirkt!

(C.G.Jung)

Liebe Leserinnen und Leser!

Liebe journalistisch Interessierte!

Unsere Welt ist ohne journalistische Erzeugnisse kaum vorstellbar. Fernsehen, Rundfunk, Zeitung und Internet bestimmen unser Bild von der Wirklichkeit. Das, was berichtet und abgebildet wird, ist die Realität oder das, was wir dafür halten. Die Politik der Medienkonzerne sowie die Haltung des einzelnen Journalisten bestimmen die Art der Berichterstattung und entscheiden in hohem Maße über unsere Wahrnehmung gesellschaftspolitischer und wirtschaftlicher Entwicklungen. Medienkonzerne wie Journalist/innen gehen unterschiedlich mit dieser Verantwortung um. Die Verpflichtung zur intensiven Recherche sowie zur verantwortlichen Berichterstattung kennzeichnet die Qualität journalistischer Arbeit sowie die ethische Grundhaltung ihrer Akteure.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung will mit ihrem Informations-, Bildungs- und Dialogangebot zu einer demokratischen Medienentwicklung beitragen und die Themen und Wertgrundlagen der sozialen Demokratie im öffentlichen Diskurs zur Geltung bringen, um damit einen Beitrag zur erforderlichen Meinungsvielfalt zu leisten. Sie verfolgt mit der Journalisten-Akademie drei Ziele:

- Wir begleiten den medienpolitischen Diskurs in Europa.
- Wir qualifizieren Journalist/innen für ihre Aufgaben.
- Wir fördern die berufliche Interessenvertretung von Journalist/innen.



Die JournalistenAkademie richtet ihr Veranstaltungsprogramm 2008 an journalistische Einsteiger/innen und Profis; sie bietet ein Programm, das auf deren Anforderungen zugeschnitten ist:

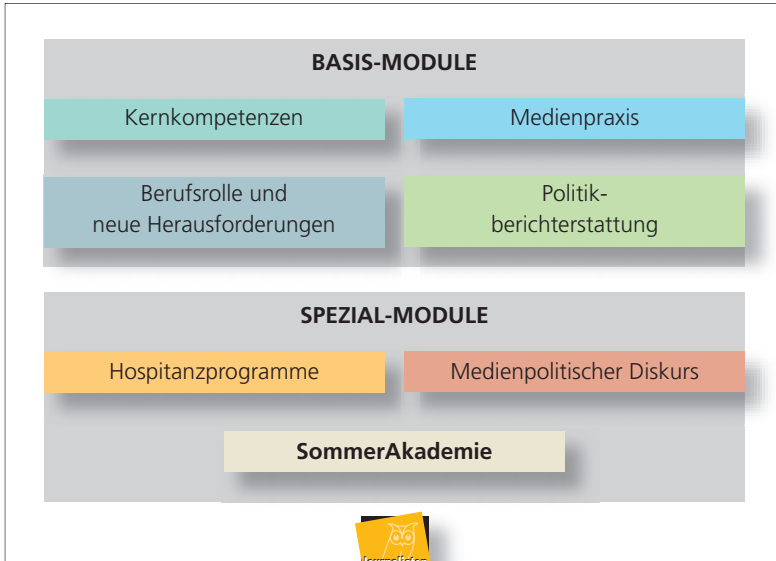
- Tagungen thematisieren nationale medienpolitische Entwicklungen.
- Expert/innenrunden bieten das nötige Hintergrundwissen zu ausgewählten politischen Themenfeldern.
- Trainings ermöglichen das Einüben des journalistischen Handwerks.
- Hospitanzprogramme erlauben den Blick hinter die Kulissen der Politik.
- Die SommerAkademie schafft Netzwerke zwischen journalistischen Kolleg/innen und führenden Vertreter/innen aus Politik und Wirtschaft.

Wir freuen uns auf Sie!

Carla Schulte-Reckert
Leiterin
JournalistenAkademie

Aufbau der JournalistenAkademie

Das Veranstaltungsprogramm der JournalistenAkademie differenziert sich in:



Teilnahmezertifikate

können in allen Veranstaltungen erworben werden.

Das Gesamtzertifikat ‚Basis-Module‘ erhalten Sie bei Belegung von fünf Veranstaltungen:

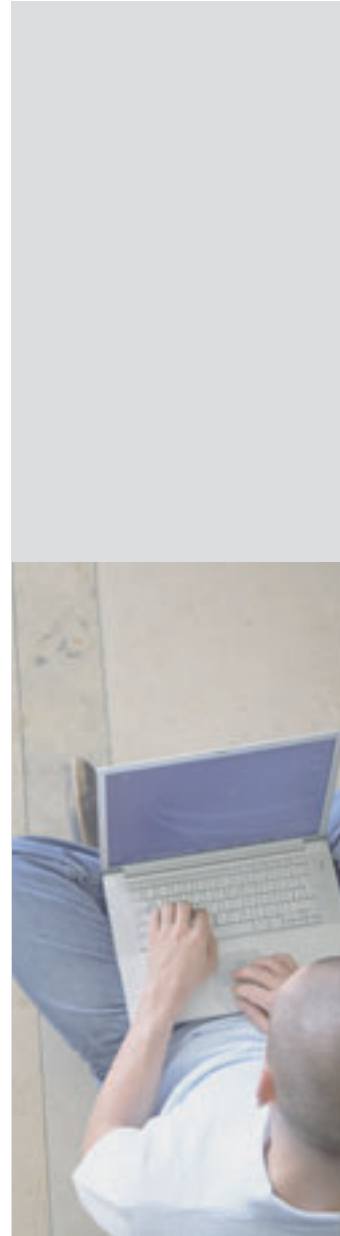
- zwei Seminare aus dem Modul ‚Kernkompetenz‘,
- ein Seminar aus dem Modul ‚Medienpraxis‘,
- ein Seminar aus dem Modul ‚Berufsrolle‘,
- ein Seminar aus dem Modul ‚Politikberichterstattung‘.



TERMINE UND THEMEN

BASIS-MODUL 1: Kernkompetenzen

Hier finden Sie Veranstaltungen, die das handwerkliche Können von Journalist/innen fördern und qualifizieren.



Journalistische Darstellungsformen

Inhalte:

Nachricht und Bericht, Reportage, Feature und Portrait – journalistische Darstellungsformen, die sich für unterschiedliche Themen und Gelegenheiten eignen. Was sind ihre Kennzeichen? Wie sind sie aufgebaut? Worin unterscheiden sie sich? Die Teilnehmenden lernen bei der Analyse von Texten die einzelnen Darstellungsformen und ihre Einsatzmöglichkeiten zu unterscheiden. Sie probieren in zahlreichen Schreibübungen die Stilformen aus und lernen so mit den jeweils besonderen Anforderungen umzugehen. Jeder Teilnehmende erhält eine individuelle und ausführliche Rückmeldung zu den erstellten Texten; damit erhält jeder die Gelegenheit, eigene Stärken zu erkennen sowie an Schwachstellen zu arbeiten.

Montag bis Freitag

14. Januar 2008

ab 15.00 Uhr bis

18. Januar 2008

bis 13.00 Uhr

Akademie Frankenwarte
Würzburg

Teilnahmebeitrag:

360,00 €

inkl. Unterkunft und

Verpflegung

Trainerin:

Ulrike Schnellbach

freie Journalistin und

Dozentin, Freiburg



- Überblick über die wichtigsten journalistischen Darstellungsformen und deren Einsatzmöglichkeiten, vor allem in den Printmedien
- Abgrenzung von informierenden und kommentierenden Darstellungsformen
- Analyse der informierenden Darstellungsformen: Nachricht und Bericht, Reportage und Feature, Portrait und Interview
- Aufbau, Stil und Sprache der verschiedenen Darstellungsformen
- Schreibübungen

Methoden:

- Analyse von Beispieltexten
- Praktische Schreib- und Rechercheübungen in Einzel- und Gruppenarbeit
- Textkritik und Feedback zu zweit und in der Gruppe

Kompetenzgewinn:

- Sie lernen die journalistischen Darstellungsformen klar zu unterscheiden und sie je nach Anlass und Thema gezielt einzusetzen.
- Sie analysieren Texte und entwickeln einen Blick für die Besonderheiten der jeweiligen Textsorte.
- Sie üben an eigenen kleinen Texten Sprache, Stil und Aufbau der jeweiligen Darstellungsform, bekommen ausführliches Feedback zu Ihren Texten und lernen, die Texte anderer konstruktiv zu kritisieren.

Tip:

Wer sowohl das Seminar „Darstellungsformen“ als auch ein Kommentartraining besuchen möchte, bucht dies am sinnvollsten in dieser Reihenfolge.



Bildredaktion: Wie die Bilder in die Medien kommen

Inhalte:

Alle Fotojournalist/innen haben das Ziel, so viele Fotos wie möglich in den Medien zu veröffentlichen. Welche Wege gilt es dabei zu beachten? Welche Fotos werden von Redaktionen bevorzugt und warum? Wie finden Redakteure Fotos zu ihren Themen? Diese und viele weitere Fragen zur Bildredaktion werden anhand praktischer Arbeiten und Diskussionen beantwortet.

- Technische Grundlagen von Fotos
- Beurteilung von „guten“ und „schlechten“ Bildern
- Recherche zu Bildquellen
- Preise und Konditionen für Fotos
- Rechtliche Grundlagen bei der Arbeit mit Fotos

Methoden:

- Vortrag
- Gruppenarbeit
- Analyse von Material und Fotos am PC
- Internetrecherche
- Literaturrecherche

Kompetenzgewinn:

- Sie lernen die eigenständige Bildrecherche nach Themen.
- Sie kennen die Kriterien des Fotoeinsatzes von Redaktionen.
- Sie wissen um die rechtlichen Grundlagen zum Urheberrecht und zur Bildrecherche.

Montag bis Freitag

18. Februar 2008

ab 15.00 Uhr bis

22. Februar 2008

bis 13.00 Uhr

Akademie Frankenwarte
Würzburg

Teilnahmebeitrag:

360,00 €

inkl. Unterkunft und
Verpflegung

Trainer:

Peter Giefer

freier Journalist und
Fotograf, Offenbach

Interviews führen

Inhalte:

Auf den ersten Blick erscheint es einfach, das Interview mit politischen Mandatsträger/innen: Frage, Antwort, Nachfrage... Ist das Gegenüber aber ein gewiefter Politprofi, so wird es schwierig, den Dingen auf den Grund zu kommen. Gerade junge Journalist/innen benötigen die Sicherheit und das Handwerkszeug, Interviews souverän zu führen. Hart aber fair, so lassen sich Interviews für beide Seiten befriedigend führen. Dabei ist es stets wichtig, Politiker/innen als Gesprächspartner/innen zu begreifen, mit denen man in der Zukunft zusammenarbeiten will.

In Zusammenarbeit mit den Landesbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung werden sich zwei Politiker/innen der kommunalen oder Landesebene unseren Interviewfragen stellen. Die Interviews, die nicht veröffentlicht werden, zeichnen wir mit einer Videokamera auf und werten sie gemeinsam aus, auch der politische Gast gibt sein Feedback.

- Interviewformen wie Informationsinterview, kontroverses Interview, persönliches Interview
- Fragetechniken
- Feedbackregeln beim Interview
- Umgang mit unbequemen Interviewpartner/innen
- Training der eigenen rhetorischen Darstellung

Kompetenzgewinn:

- Sie wissen, wie Interviews im politischen Raum zu führen sind.
- Sie erlernen die Führung im Gespräch zu behalten.
- Sie erkennen die eigenen Stärken und Schwächen in der Interviewführung.

Donnerstag bis Freitag

6. März 2008 ab 10.00 Uhr bis

7. März 2008 bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung

Julius-Leber-Forum, Hamburg

Donnerstag bis Freitag

27. März ab 10.00 Uhr bis

28. März 2008 bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung

Leipzig

Donnerstag bis Freitag

8. Mai 2008 ab 10.00 Uhr bis

9. Mai 2008 bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung

BayernForum, München

Mittwoch bis Donnerstag

18. Juni 2008 ab 10.00 Uhr bis

19. Juni 2008 bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung

Berlin

Donnerstag bis Freitag

10. Juli 2008 ab 10.00 Uhr bis

11. Juli 2008 bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung

Fritz-Erler-Forum, Stuttgart

Teilnahmebeitrag: 100 €

Unterkunft nicht enthalten

Trainer: Volker Engels

freier Journalist, Berlin

Kameratechnik:

Peter Frechen, Bonn

Der Kommentar im politischen Journalismus

Tipp:

Wer sowohl das Seminar „Darstellungsformen“ als auch ein Kommentar-training besuchen möchte, sollte dies am sinnvollsten in dieser Reihenfolge belegen.

Montag bis Freitag

10. März 2007

ab 15.00 Uhr bis

14. März 2008

bis 13.00 Uhr

Akademie Frankenwarte
Würzburg

Teilnahmebeitrag:

360,00 €

inkl. Unterkunft und
Verpflegung

Trainerin:

Ulrike Schnellbach
freie Journalistin und
Dozentin, Freiburg

Inhalte:

Meinungsbeiträge spielen vor allem im Printjournalismus eine wichtige Rolle. In diesem Seminar geht es um die häufigsten Formen: Kurzkommentar und Glosse. Die Teilnehmenden analysieren Texte und lernen dabei verschiedene Typen des Kommentars kennen. In zahlreichen praktischen Übungen lernen sie, stringente Kommentare und pointierte Glossen zu schreiben. Sie bekommen ausführliches mündliches und schriftliches Feedback zu ihren Texten und haben die Möglichkeit, sie danach zu überarbeiten.

- Rolle des Kommentars in der politischen Berichterstattung
- Definition der unterschiedlichen Kommentartypen
- Aufbau, Stil und Sprache des politischen Kommentars
- Analyse von Beispieltexten
- Praktische Kommentar- und Glossen-Übungen mit ausführlicher Besprechung und anschließendem Überarbeiten der Texte

Methoden:

- Vortrag und Diskussion
- Analyse von Beispieltexten
- Praktische Argumentations- und Schreibübungen
- Textkritik und Feedback zu zweit und in der Gruppe

Kompetenzgewinn:

- Sie lernen die verschiedenen Typen des politischen Kommentars kennen und beurteilen sowie sie je nach Thema und Anlass gezielt einzusetzen.
- Sie analysieren Kommentare anhand vorgegebener Kriterien und schulen Ihren Blick für Stärken und Schwächen der Texte.
- Sie lernen eine Argumentationslinie festzulegen und durchzuhalten und so stringente, überzeugende Kommentare zu verfassen.

Die Nachricht – Hintergrund und Produktion

Inhalte:

Nachrichten im Fernsehen und im Radio bestimmen weite Teile des Lebens. Über sie werden Politikinhalte vermittelt und die Versuche abgebildet, wie politische Parteien bei kompliziert gewordenen Fragen unserer Zeit nach Antworten suchen. Das Seminar vermittelt theoretisch wie praktisch einen Blick hinter die Kulissen der Nachrichten, zeigt, wie sie entstehen und mit welchen Schwierigkeiten die „Nachrichten-Macher/innen“ zu kämpfen haben.

Methoden:

- Gruppenarbeit beim Erstellen einer Nachrichten-Sendung
- Praktische Übungen im Hörfunkstudio
- Wissensvermittlung durch Powerpoint-Präsentationen
- Besuch der Deutschen Presseagentur
- Werkstattgespräch mit Nachrichten-Journalist/innen

Kompetenzgewinn:

- Sie lernen den kritischen Umgang mit Nachrichten.
- Sie lernen anhand praktischer Übungen die eigenständige Produktion einer Nachrichten-Sendung sowie den Umgang mit den dabei entstehenden Schwierigkeiten und Fragen.
- Sie erhalten einen präzisen Einblick in den Alltag des Nachrichten-Journalismus.

Montag bis Freitag

7. April 2008
ab 15.00 Uhr bis
11. April 2008
bis 13.00 Uhr

Akademie für Publizistik
Hamburg

Teilnahmebeitrag:
480,00 €
inkl. Unterkunft und
Mittagessen

Trainer:
Dr. Matthias von Hellfeld
freier Journalist, Köln

Journalistisches Schreiben für Berufsanfänger

Inhalte:

Das Seminar führt in die Praxis des journalistischen Handwerks ein, vermittelt Schreibtechniken und einen Einblick in die verschiedenen Stilformen und Arbeitsweisen. Vor allem aber geht es um das „kalkulierte und disziplinierte Schreiben“, bei dem jeder Teilnehmende sich selber daraufhin prüfen kann und soll, ob er oder sie sich wirklich für die journalistische Arbeit eignet.

- Theoretische und praktische Einführungen in die journalistische Schreibtechnik
- Praktische Übungen und Analyse der Ergebnisse
- Informationsgespräche

Methode:

- Kurzvorträge
- Schriftliche Übungen
- Lehrgespräch

Kompetenzgewinn:

- Sie lernen die Grundlagen des stilsicheren Schreibens.
- Sie erkennen die Maßstäbe des guten journalistischen Schreibens.
- Sie erkennen die Stärken und Schwächen der eigenen Schriftsprache.

Zielgruppe:

Berufseinsteiger und Andere, von denen in ihrer täglichen Arbeit journalistische Texte erwartet werden.

Montag bis Freitag

14. April 2008
ab 15.00 Uhr bis
18. April 2008
bis 13.00 Uhr

Akademie Frankenwarte
Würzburg

Teilnahmebeitrag:
360,00 €
inkl. Unterkunft und
Verpflegung

Trainer:
Günter Gleim
freier Journalist und Dozent
für Journalismus, Wanfried

neu: Rhetorik für Journalisten

Inhalte:

Journalist/innen bewegen sich dauernd in der Öffentlichkeit und sind dabei oftmals im Gespräch mit anderen – sei es im Interview mit Gesprächspartner/innen, bei Pressekonferenzen, Podiumsdiskussionen oder auch bei der Telefonrecherche.

Dabei will der öffentliche Auftritt und die Selbstpräsentation gelernt sein. Mit einfachen Techniken lassen sich auch schwierige Sachverhalte schnell auf den Punkt bringen, Nervosität oder Unsicherheit in eine positive und souveräne Spannung ummünzen.

- Jenseits vieler Worte: Nonverbal überzeugen
- Auf den Punkt: Komplexe Sachverhalte treffend formulieren
- Strittig: Souverän an Podiumsdiskussionen teilnehmen
- Wer fragt, der führt: Gesprächstechniken

Methoden:

- Kurzreferate
- praktische Übungen mit videogestützte Auswertung
- Gruppenarbeit

Kompetenzgewinn:

- Sie lernen die rhetorisch souveräne Selbstpräsentation.
- Sie wissen um die Wirkungsweise einer unterstützenden Körpersprache.
- Sie kennen den Umgang mit unbequemen Dialogpartnern/innen

Montag bis Dienstag

5. Mai 2008
ab 14.00 Uhr bis
6. Mai 2008
bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Teilnahmebeitrag:

150,00 €
inkl. Unterkunft und
Verpflegung

Trainer:

Volker Engels
freier Journalist, Berlin

Kamertechnik:

Peter Frechen, Bonn

Redaktionsarbeit in wissenschaftlichen/politischen Fachzeitschriften

Inhalte:

Anhand der Manuskripte eines in Planung befindlichen Themenheftes werden Textredigations- und Textkorrekturübungen durchgeführt, die vom Redaktionsteam eng begleitet werden. Ein einführender Vortrag öffnet Zugänge zum Themenschwerpunkt, auf den sich die zu bearbeitenden Manuskripte beziehen. Abendgespräche mit einem Mitglied einer anderen Zeitschriftenredaktion erweitern das Wissensspektrum und ermöglichen den Vergleich.

Freitag bis Sonntag
20. Juni 2008 ab 17.00 Uhr
bis 22. Juni 2008 bis 12.00 Uhr

Gustav-Stresemann-Institut,
Bonn

Teilnahmebeitrag: 150,00 €
inkl. Unterkunft und
Verpflegung

Tagungsleiter: Dr. Ansgar Klein;
Team: Jupp Legrand,
Mitherausgeber des
Forschungsjournals
„Neue Soziale Bewegungen“
und die Redakteur/innen
Dr. Karin Urich
Dr. Ludger Klein
Dr. Markus Rohde
Jan Rohwerder



- Einführung in die praktischen Anforderungen der Redaktionsarbeit wissenschaftlich-politischer Zeitschriften in der kompletten redaktionellen Anforderungsbreite: Konzeptionell-inhaltliche Planungen, Akquise, Textbearbeitung, Satz und Pressearbeit
- Textredigation an Manuskripten
- Rolle der politisch-wissenschaftlichen Zeitschriften im Mediensystem
- Diskussion des politischen Themenschwerpunktes, in den zu Beginn der Tagung inhaltlich eingeführt wird und zu dem Manuskripte in die praktischen Übungen gegeben werden. (In den vergangenen Jahren waren dies: politische Kampagnen, Musik und Protest, Local Governance, die Rolle der Bürokratie im politischen Prozess.)

Methoden:

- Vorträge und Powerpoint-Präsentationen
- Diskussion
- Textredigation und Textkorrektur als praktische Übung

Kompetenzgewinn:

- Sie lernen alle redaktionellen Schritte zur Erstellung einer wissenschaftlich-politischen Fachzeitschrift.
- Sie lernen insbesondere die Grundregeln der Textredigation.
- Sie lernen die verschiedenen Aspekte eines politischen Themas in einer Fachzeitschrift darzustellen.

Die Veranstaltung wird seit mehreren Jahren von Redakteur/innen des Forschungsjournals „Neue Soziale Bewegungen“ (www.fjnsb.de/) durchgeführt.



neu: **Der kleine Unterschied: Was Printjournalisten über Hörfunk wissen müssen**

Wichtig:
Voraussetzungen für
dieses Seminar sind
journalistische Kenntnisse
und eigene – möglichst
digitale – Kamera.

Montag bis Freitag
11. August 2008
ab 15.00 Uhr bis
15. August
bis 13.00 Uhr

Akademie für Publizistik
Hamburg

Teilnahmebeitrag:
480,00 €
inkl. Unterkunft und
Mittagessen

Trainerin:
Andrea Rösberg
freie Journalistin, Köln

Inhalte:

Zunehmend wollen Journalist/innen einen Beitrag nicht nur für die Zeitung, sondern auch für das Radio produzieren. Was gilt es dabei zu berücksichtigen? Wie muss ein Beitrag produziert sein, damit ein Radiosender ihn ausstrahlt? Welche Technik muss der Journalist beherrschen und wie klingt die eigene Stimme über's Mikrofon? Diese und andere Fragen beantwortet das Seminar.

- Unterscheidung journalistischer Formate in Printmedien und Hörfunk
- Schreiben fürs Hören
- Bericht im Radio: Texten, O-Töne einbauen, präsentieren
- Aufnahme und Verarbeitung von Tönen und Geräuschen
- Interview im Radio

Methoden:

- Vorträge
- Analyse von Hörbeispielen
- Übungen mit Aufnahmegerät und am Mikrofon

Kompetenzgewinn:

- Sie können mit einem Aufnahmegerät umgehen und haben erste eigene Aufnahmen gemacht.
- Sie sind vertraut mit Grundregeln des Schreibens fürs Hören und der Auswahl und Einbindung von O-Tönen und „Atmos“.
- Sie wissen, was beim Interview im Hörfunk zu beachten ist, und haben ein Interview geführt.
- Sie haben geübt, am Mikrofon zu sprechen.

Politischer Journalismus: Interview und Recherche

Inhalt:

Die Grundlage der journalistischen Arbeit ist die Recherche. Sie ist nötig, um ein Thema ausgewogen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten. In diesem Seminar werden die Grundlagen der Recherche vorgestellt. Sie bereiten Interviews mit landespolitischen Mandatsträger/innen vor, recherchieren persönliche und politische Hintergründe und lernen, den Gesprächsfaden in der Hand zu behalten; dabei üben Sie verschiedene Interviewtechniken.

- Gewusst wo: Grundlagen der Recherche
- Gewusst wie: Auskunftspflichten von Behörden
- Mehr als nur das Wort: Den Gesprächsfaden beim Interview in der Hand behalten
- Vielfältig zum Ziel: Unterschiedliche Interviewformen

Methoden:

- Kurzreferate
- Praktische Übungen mit videogestützter Auswertung der Interviews
- Gruppenarbeit

Kompetenzgewinn:

- Sie lernen die Grundlagen der Recherche.
- Sie kennen die juristischen Grundlagen der Recherche bei Ämtern und Behörden.
- Sie lernen die Gesprächsführung in Interviews.
- Sie wissen um die Bedeutung der Frage im Gespräch.

Dienstag bis Freitag

21. Oktober 2008

ab 15.00 Uhr bis

24. Oktober 2008

bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung

Bonn

Teilnahmebeitrag:

360,00 €

inkl. Unterkunft und

Verpflegung

Trainer:

Volker Engels

freier Journalist, Berlin

BASIS-MODUL 2: Medienpraxis

Hier finden Sie Einführungsseminare in die verschiedenen journalistischen Disziplinen; entscheidend ist, dass in allen Seminaren die praktischen Übungen anhand politischer Themen erfolgen; dadurch wird neben dem handwerklichen Können stets das politische Allgemeinwissen erweitert.



Online-Journalismus

Inhalte:

Das Schreiben für's Web hat seine eigenen Regeln, die Sie in diesem Seminar anhand eigener Texterstellung erlernen. Zur Einführung beschäftigen Sie sich mit dem Verständnis von Informationswahrnehmung und Informationsverarbeitung in den Neuen Medien, basierend auf der Grundlage von Rezeptions-Studien und Ergebnissen der Hirnforschung.

- Layout-ABC: Text und Bildgrafik als Grundlage für leserfreundliche Texte und Bilder, erarbeitet durch Webseiten-Vergleiche und Übungen
- Headline, Teaser, Text: Grundregeln zur Textgestaltung in den Neuen Medien
- Usability, Navigation, Barrierefreiheit: Mindestanforderungen an leserfreundliche Websitegestaltung und Inhaltsgestaltung
- Online-Journalismus im Überblick: Beherrschen neuer Stilformen (Weblogs, Tagging), Arbeitsweisen, Kennen lernen und Anwenden von Contentmanagementsystemen (CMS)
- Online-Redakteure: Berufsprofil und berufliche Herausforderungen

Methoden:

- Produktion eigener journalistischer Texte und Einpflegen in ein CMS
- Redigieren fremder journalistischer Texte
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Lehrgespräche mit Beamer und FlipChart

Kompetenzgewinn:

- Sie entwickeln Verständnis und werden sensibilisiert für die journalistischen Unterschiede beim Produzieren für traditionelle und neue Medien.
- Sie eignen sich grundlegendes Wissen an über die Bedingungen und Regeln im Umgang mit Text und Bild in den Neuen Medien, das Sie jederzeit auf Ihr Arbeitsumfeld übertragen können.
- Sie erhalten das Rüstzeug für die Beurteilung eigener oder fremder Websites.

Dienstag bis Freitag
26. Februar 2008
ab 15.00 Uhr bis
29. Februar 2008
bis 13.00 Uhr

Journalistenakademie
Dr. Hooffacker, München

Teilnahmebeitrag:
480,00€
inkl. Unterkunft und
Mittagessen

TrainerInnen-Team:
Anja Gild
freie Journalistin, München
Stefan Mühleisen
freier Journalist, München

Boulevard-Journalismus: Die Macher und ihr Publikum

Inhalte:

Man kauft sie höchstens im Urlaub oder weil der Sportteil so gut ist: die „Bild“ – Dickschiff unter Deutschlands Boulevard-Medien – polarisiert wie keine zweite Zeitung und hat jedoch täglich mehr Leser als Süddeutsche, FAZ, Welt und Frankfurter Rundschau.

Inhaltlich setzt sich das Seminar mit der Frage auseinander, was die „Bild“ so erfolgreich macht und welchen Einfluss sie auf die politische Welt ausübt. Darüber hinaus wird erklärt, wer die Macher bei „Bild“ sind, wie sie arbeiten und wie die Leser sowie die übrige Medienwelt das Produkt aufnehmen. Zum Beispiel: Verrückt nach Promis, Klatsch und Tratsch – Warum weiß der normale Bürger mehr über Leben und Wirken von Verona Feldbusch als über die Arbeit des französischen oder tschechischen Ministerpräsidenten?

Methoden:

- Praktische Schreib-Übungen zu kleineren und größeren Meldungen
- Interview-Situationen zur Praxis des Boulevard-Journalismus
- Analyse von Schlagzeilen und der Wirkung von Überschriften
- Telefon-Interview mit einem Kommunalpolitiker

Kompetenzgewinn:

- Sie lernen die Schreibtechnik zum Erklären der 10 Gebote auf 10 Manuskriptzeilen.
- Sie erkennen die Bedeutung von Emotionen in der Leserschaft.
- Sie erkennen den Einfluss des Boulevard-Journalismus auf politische Themen und Prozesse.
- Sie lernen das Wechselverhältnis von Boulevard-Zeitungen zu anderen Printmedien kennen.

Mittwoch bis Freitag

23. April 2008

ab 15.00 Uhr bis

25. April 2008

bis 13.00 Uhr

Akademie für Publizistik
Hamburg

Teilnahmebeitrag:

250,00 €

inkl. Unterkunft und

Mittagessen

Trainer:

Sascha Langenbach

Chefreporter des

Berliner Kurier, Berlin

Hörfunkjournalismus

Inhalte:

Dieses Seminar erarbeitet mit Ihnen die Grundlagen des Hörfunk-Journalismus. Dabei erfahren Sie die Kriterien für hochwertige politische Radiobeiträge und beschäftigen sich ebenso mit den Grundsätzen der gelungenen Moderation.

- Journalistische Formate im Hörfunk
- Sprechen am Mikrofon
- Schreiben fürs Hören
- Der gebaute Beitrag – selbst gemacht
- Einführung in die Hörfunkmoderation

Methoden:

- Vorträge
- Analyse von Hörbeispielen
- Übungen mit Aufnahmegerät und am Mikrofon

Kompetenzgewinn:

- Sie sind vertraut mit den Grundbegriffen des Hörfunks.
- Sie kennen die Prinzipien des Schreibens fürs Hören und haben es selbst ausprobiert.
- Sie haben mit dem Aufnahmegerät O-Töne eingeholt und einen eigenen Beitrag geschrieben und gesprochen.

Montag bis Freitag

26. Mai 2008
ab 15.00 Uhr bis
30. Mai 2008
bis 13.00 Uhr

Akademie für Publizistik
Hamburg

Teilnahmebeitrag:
480,00 €
inkl. Unterkunft und
Mittagessen

Trainerin:
Andrea Rösberg
freie Journalistin, Köln

neu: Lokaljournalismus

Inhalt:

„Frontkämpfer/in des Journalismus“ oder „Allrounder vor Ort“: Mit solchen Zuschreibungen wird versucht, die Arbeit von Lokaljournalist/innen zu erfassen.

Die kommunale Berichterstattung ist nahe dran: an den Bürgerinnen und Bürgern, an Verwaltungen, an Missständen. Dabei fühlen sich viele Lokaljournalist/innen wie die legendäre eierlegende Wollmilchsau: Sie müssen in zahlreichen Themen zu Hause sein und als Generalisten und Spezialisten zugleich auftreten. Sie berichten heute über die Stadtratssitzung, morgen über einen Müllskandal und schließlich über das Jubiläum der Kirchengemeinde; nebenbei fordern viele Redaktionen dann noch ein gutes Foto.

- Von der Idee zum Text: Themenfindung im Lokalen
- Verfassen von Berichten, Nachrichten und Interviews für den Lokalteil
- Schriftliches Redigieren von Texten
- Komplexe Inhalte verständlich auf den Punkt bringen
- Passende Bildauswahl

Methoden:

- Impuls-Referate
- Praktische Übung: Recherche in einer Kommune und Verfassen von Texten
- Einzel- und Gruppenarbeit

Kompetenzgewinn:

- Sie lernen die Grundlagen der Themenfindung im Lokaljournalismus.
- Sie erkennen die Kriterien des stilsicheren Schreibens von Artikeln, Berichten und Interviews.
- Sie kennen die Grundlagen des Redigierens von Texten.

Dienstag bis Donnerstag

10. Juni 2008

ab 15.00 Uhr bis

12. Juni 2008

bis 17.00 Uhr

Akademie für Publizistik
Hamburg

Teilnahmebeitrag:

420,00 €

inkl. Unterkunft und

Mittagessen

Trainer:

Volker Engels

freier Journalist, Berlin

TV-Journalismus

Inhalte:

Das Seminar gibt einen Einblick in die Grundlagen der Fernsehberichterstattung. Anhand praktischer Übungen werden nicht nur verschiedene Sendeformate bearbeitet, sondern auch die technische Ausstattung eines Fernsehjournalisten besprochen.

- Begriffe und Konzepte der Fernsehberichterstattung
- Handhabung einer Fernsehkamera
- Grundwissen zum Schnitt
- Themen recherchieren mit Blick auf ihre „TV-typischen“ Aspekte
- Produzieren eines eigenen Fernsehberichts.

Methoden:

- Vortrag mit Lehrfilm und Beispielen
- Gruppenarbeit
- Betreuung in der Projektphase

Kompetenzgewinn:

- Sie kennen Begriffe und Konzepte zur Fernsehberichterstattung.
- Sie lernen journalistische Themen fernsehgerecht zu planen und zu produzieren.
- Sie erwerben Grundkenntnisse der Kamera-Arbeit und des digitalen Schnitts.

Zielgruppe:

Teilnehmende mit Vorkenntnissen im Print- oder Hörfunkjournalismus.

Montag bis Freitag
8. September 2008
ab 15.00 Uhr bis
12. September 2008
bis 13.00 Uhr

Akademie für Publizistik
Hamburg

Teilnahmebeitrag: 480,00 €
inkl. Unterkunft und
Mittagessen

TrainerInnen-Team:
Werner Eggert
Chefredakteur und Geschäftsführer des Bürger- und
Ausbildungskanals TIDE,
Hamburg
Katrin Dücker
Cutterin, Erfde

neu: Fotojournalismus

Dienstag bis Freitag
17. November 2008
ab 15.00 Uhr bis
21. November 2008
bis 13.00 Uhr

Akademie Frankenwarte
Würzburg

Teilnahmebeitrag:
360,00€
inkl. Unterkunft und
Verpflegung

Trainer:
Peter Giefer
freier Journalist und
Fotograf, Offenbach

Inhalte:

Getreu dem Motto: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, werden heute immer mehr Nachrichten visualisiert, das heißt als Bildinformation gebracht. Welche Bedeutung hat das Bild in der Nachricht, welche Wirkung hat es auf den Betrachter? Wie werden manipulative Bilder gemacht, und welche Bedeutung haben manipulierte Bilder in den Nachrichten?

- Entstehung eines Bildes und Varianten der Darstellung
- Wirkung der Veränderung von Details im Bildausschnitt
- Besprechung technischer Grundlagen wie Auflösung, Ausschnitt oder Korrektur
- Nachrichtenmanipulation durch Bilder
- Ethische Standards der Bildberichterstattung
- Erstellen einer eigenen Fotoreportage nach vorgegebenen Themen

Methoden:

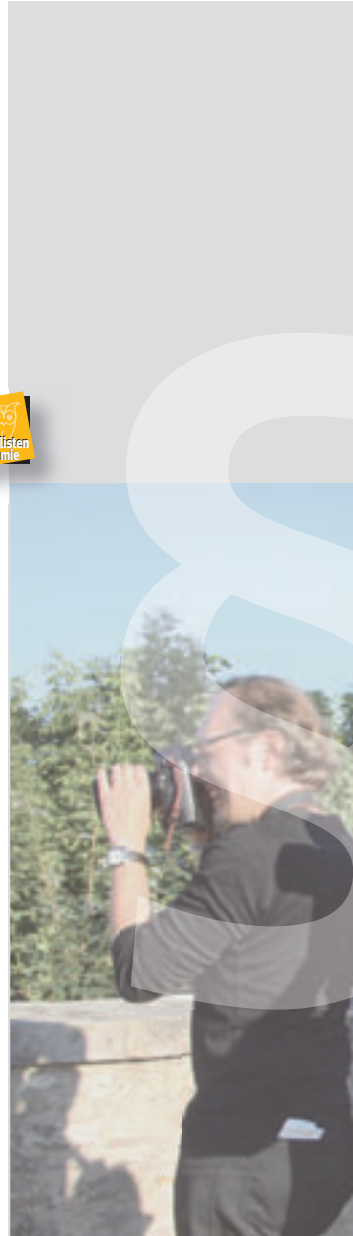
- Analyse von bereitgestellten Foto- und Textmaterialien
- Kurzvortrag
- Praktische Übungen zur Bildbeurteilung, Bildauswahl, Bildbearbeitung, Bildbetextung und beim Layout.

Kompetenzgewinn:

- Sie erkennen den Zusammenhang von Text und Bild.
- Sie kennen die Grundlagen der Bildbeurteilung, Bildauswahl, Bildbearbeitung, Bildbetextung und des Layouts.
- Sie kennen die ethischen Grundsätze der Bildberichterstattung.

BASIS-MODUL 3: Berufsrolle und neue Anforderungen

Dieses Modul beinhaltet Veranstaltungen, die sich mit der Bedeutung des Internets für die journalistische Praxis beschäftigen, mit historischem und mit juristischem Hintergrundwissen für die journalistische Recherche.



Presse- und Strafrecht für Journalisten

Inhalte:

Journalist/innen müssen die rechtlichen Rahmenbedingungen ihres journalistischen Handelns kennen. Wie schützen Sie Ihre Quelle, was heißt „unter drei“ und was passiert, wenn Sie „unter drei“ verletzen?

- Grundlagen der Gerichtsberichterstattung
- „Übersetzen“ von juristischem Vokabular in journalistische Schreibe
- Straffrei recherchieren
- Die Rechtssystematik und das Strafrecht im Besonderen

Methoden:

- Seminarsgespräche
- Erstellung eines journalistischen (Radio-, TV-, Print-) Textes und Analyse
- praktische Formulierungsübungen
- „Denksport“

Kompetenzgewinn:

- Sie erlernen juristisches Basiswissen für Journalist/innen.
- Sie erkennen juristische Denk- und Formulierungsstrukturen.
- Sie erlangen Handwerkszeug für den routinierten Umgang mit Richtern und Anwälten.
- Sie haben ein erhöhtes Verständnis von juristischen Vorgängen wie Gerichtsprozessen oder Gesetzgebungsverfahren.

Montag bis Mittwoch

11. Februar 2008

ab 14.00 Uhr bis

13. Februar 2008

bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung
Bonn

Teilnahmebeitrag:
250,00 €
inkl. Unterkunft und
Verpflegung

Dozent:
Thomas Becker
Journalist, Referent und
Rechtsanwalt, Köln

neu: Sicherheit in der elektronischen Kommunikation

Inhalte:

Der „Fall Cicero“ machte Schlagzeilen sowie das Vorhaben der Bundesregierung, verdeckte Online-Durchsuchungen zu genehmigen. Es ist eine Tatsache, dass Mobiltelefone geortet und abgehört werden können sowie SMS abgefangen oder E-Mails mitgelesen werden können. Auch der Besuch unerwünschter Websites hinterlässt Datenspuren auf dem eigenen Rechner und im Netz. Wie können Journalist/innen in der elektronischen Kommunikation ihre Informant/innen schützen und sich gleichzeitig juristisch korrekt verhalten? Welche Konsequenzen haben ‚Datenschatten‘ für Journalist/innen?

- Umgang mit elektronischen Informantenszenarien
- Bearbeitung elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten

Methode:

- Kurzvorträge
- Powerpoint-Präsentationen
- Praktische Schreibübungen am PC

Kompetenzgewinn:

- Sie lernen einzuschätzen, welche konkreten Gefahren bei der elektronischen Recherche bestehen, woher sie kommen und wie sie zu bewerten sind.
- Sie erkennen, wie Sie sensible Daten schützen können.
- Sie eignen sich theoretisches und praktisches Hintergrundwissen an.

Montag bis Dienstag

21. April 2008

ab 10.30 Uhr bis

22. April 2008

bis 17.00 Uhr

one by one

Berlin

Teilnahmebeitrag:

100,00 €

inkl. Verpflegung

Trainer-Team:

Matthias Spielkamp

freier Journalist, Referent

und Berater, Berlin

Jürgen Sell

Geschäftsführer der ISK

GmbH, Berlin

neu: Einführung in das Presserecht und Souverän als freier Journalist

Als freier Journalist handeln Sie souveräner und erfolgreicher durch die Identifizierung und Lösung typischer Rechtsprobleme von Freiberuflern.

Montag

7. Mai 2008

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung
Bonn

Teilnahmebeitrag:
100,00 €
inkl. Verpflegung

Dozentin:
Johanna Onischke
Rechtsanwältin für
Medienrecht, Köln

Inhalte:

Der erste Teil des Seminars vermittelt das nötige Fachwissen für die selbständige Einschätzung presserechtlicher Probleme. Anhand der Analyse prominenter Beispiele zur Abgrenzung von Tatsachenbehauptungen und Meinungsäußerungen üben die Seminarteilnehmer diese wesentliche Weichenstellung für das Entstehen presserechtlicher Ansprüche unmittelbar selbst ein. Die Erläuterung des Rechts am eigenen Bild und der presserechtlichen Haftungstatbestände sowie die Beantwortung der Fragen „Wer haftet? Gegenüber wem?“ und „Wie?“ verschaffen Klarheit und Sicherheit im Umgang mit den Risiken der täglichen Arbeit des Journalisten. Im zweiten Teil des Seminars erläutert die Referentin typische rechtliche Fallstricke für freie Journalisten. Und sie zeigt, wie Freiberufler diese vermeiden und so souverän auftreten und erfolgreicher arbeiten können.

- Abgrenzung zwischen Tatsachenbehauptungen und Meinungsäußerungen
- Das Recht am eigenen Bild
- Wer haftet wofür gegenüber wem und wie?
- Wie schütze ich mich vor Ideenklau oder schlechter Zahlungsmoral meiner Auftraggeber?
- Gefahr der Scheinselbständigkeit

Methoden:

- Vortrag mit PowerPoint-Präsentation
- Unmittelbares Einüben rechtlicher Problemkonstellationen durch die gemeinsame Analyse und Lösung prominenter Beispielfälle

Kompetenzgewinn:

- Sie professionalisieren Ihre journalistische Tätigkeit durch den Erwerb des nötigen Fachwissens für die selbständige Einschätzung presserechtlicher Probleme.

neu: Partizipativer Journalismus und neue Internetanwendungen

Inhalte:

Die Zeiten, in denen es eine klare Trennung von Medienproduzent/innen und Medienkonsument/innen gab, scheinen vorbei zu sein. User Generated Content ist auf dem besten Weg die etablierte Medienlandschaft zu verändern und immer mehr Marktanteile im Wettbewerb um Aufmerksamkeit zu gewinnen. Um das Potenzial der neuen Internetanwendungen – wie zum Beispiel Weblogs und Wikis – besser abschätzen zu können, werden diese von den Teilnehmenden im Praxisseminar ausprobiert. Darüber hinaus werden erfolgreiche Citizen-Journalism-Beispiele und deren Integration bei etablierten Medien vorgestellt.

- Weblogs, Podcasts und Video-Communities
- Wechselwirkungen zwischen traditionellen Medien und dem Web 2.0
- Geschäftsmodelle mit Citizen Journalism und User Generated Content
- Präsentation der innovativsten Web 2.0-Dienste

Methoden:

- Präsentation
- Workshop
- Diskussion
- Kleingruppen

Kompetenzgewinn:

- Sie lernen die neuen Internetanwendungen wie Weblogs, Wikis, Social Bookmarks, RSS, Podcasting und vieles mehr kennen.
- Sie entwickeln Ideen für die Integration von Social Software in die eigene Arbeit beziehungsweise das eigene Medium.
- Sie verfügen über eine präzisere Einschätzung der gesellschaftspolitischen Dimension des partizipativen Journalismus.

Dienstag bis Donnerstag

1. Juli 2008

ab 15.00 Uhr bis

3. Juli 2008

bis 13.00 Uhr

Journalistenakademie

Dr. Hooffacker, München

Teilnahmebeitrag:

250,00 €

inkl. Unterkunft und

Mittagessen

Trainer:

David Röhler

Jurist, Medienexperte und
Medienjournalist, Salzburg

Eine Erfolgsstory: Die Bundesrepublik Deutschland 1949–2008

Inhalte:

Die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ist eine wohl einmalige Erfolgsgeschichte. Aus den Ruinen des Zweiten Weltkriegs entsteht innerhalb nur einer Generation eine in der Welt geachtete Demokratie. Heute – rund 60 Jahre nach der Gründung – kämpft das wiedervereinigte Deutschland mit vielen Problemen, aber der Erfolg ist geblieben: Deutschland ist eine stabile Demokratie. Wie ist es dazu gekommen, welche politischen Entscheidungen haben zu diesem Ergebnis beigetragen und welche Personen standen hinter diesen Entscheidungen?

- Vermittlung des beruflichen Alltags eines Geschichts-Dokumentaristen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen
- Analyse von Fernsehdokumentation zur Illustration, dass Geschichte emotional verpackt und pointiert werden muss, um ein Massenpublikum zu erreichen
- Vertiefende Überlegungen zu der Westintegration in den 1950er Jahren und der Ostpolitik zu Beginn der 1970er Jahre

Methoden:

- Vortrag und Powerpoint-Präsentation
- Expert/innengespräche zur Podiumsdiskussion mit Journalist/innen und Wissenschaftler/innen
- Gruppenarbeit

Kompetenzgewinn:

- Sie wissen die wichtigsten Eckpunkte der Nachkriegsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland.
- Sie lernen den kritischen Umgang mit der Geschichte Deutschlands.

Montag bis Freitag
 10. November 2008
 ab 15.00 Uhr bis
 14. November 2008
 bis 13.00 Uhr

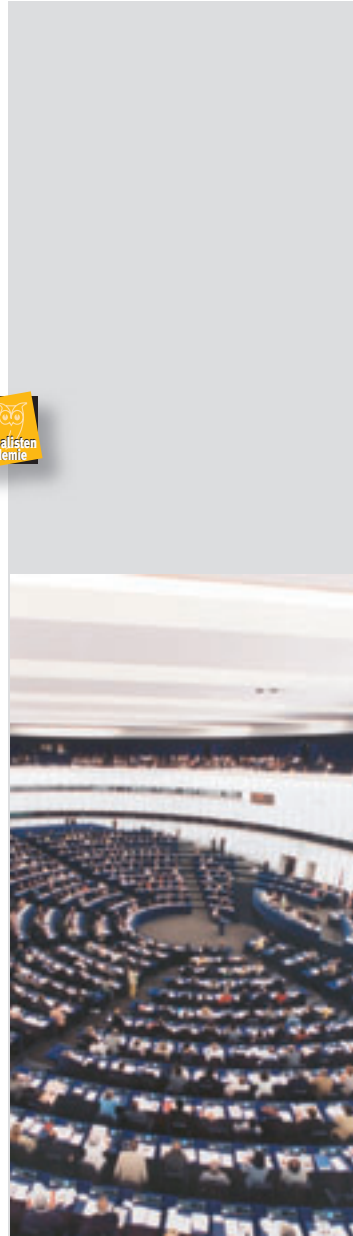
Friedrich-Ebert-Stiftung
 Bonn

Teilnahmebeitrag:
 150,00 €
 inkl. Unterkunft und
 Verpflegung

Dozent:
 Dr. Matthias von Hellfeld
 Journalist, Köln

BASIS-MODUL 4: Politikberichterstattung

Seminare dieses Moduls liefern Ihnen das nötige Hintergrundwissen zu ausgewählten politischen Themen und befassen sich mit der Entstehung von Politik.



neu: **Gruppen, Lobbies, Strippenzieher – wie Politik entsteht**

Inhalte:

Politische Entscheidungen werden in Berlin nicht alleine auf Regierungsebene oder im Parlament gefällt. Akteure aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Verbänden versuchen (nicht nur) im Vorfeld einer parlamentarischen Entscheidung, Einfluss zu nehmen. Auf parlamentarische Abenden, bei Netzwerktreffen oder informellen Zusammenkünften soll Politik beraten, aber auch beeinflusst werden. Das Seminar richtet sich an Journalist/innen, die diese Politikräume näher kennen lernen wollen. Politikräume, die nicht täglich vom Scheinwerferlicht der Fernsehkameras ausgeleuchtet werden.

Mittwoch bis Freitag
16. Januar 2008
ab 14.00 Uhr bis
18. Januar 2008
bis 13.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung
Berlin

Teilnahmebeitrag:
100,00 €
inkl. Verpflegung

Dozent:
Volker Engels
freier Journalist, Berlin



- Gewerkschafts- und Verbandsvertreter/innen führten uns in die aktuelle sozialpolitische Debatten ein.
- Auf einem parlamentarischen Abend erleben wir „live“, wie Lobby ihre Interessen vermitteln will.
- Schließlich besuchen wir die SPD-Parteizentrale im Willy-Brandt-Haus und erfahren Hintergründe zum Verhältnis Parteien und Regierung.
- Bundestagsabgeordnete und Mitarbeiter/innen eines Bundesministeriums erläutern, auf welchem Weg – und mit welchem Erfolg – auf Entscheidungsträger Einfluss genommen werden soll.

Methoden:

- Kurzvortrag
- Expert/innengespräche mit Diskussion
- Gruppenarbeit

Kompetenzgewinn:

- Sie wissen, wie und wo politische Entscheidungen vorbereitet werden.
- Sie wissen, welche Interessen hinter Entscheidungen stehen.
- Sie wissen, mit welchen Mitteln versucht wird, Politik zu beeinflussen.
- Sie wissen, welche Akteure eine Rolle spielen und welche für die eigene journalistische Arbeit später als Ansprechpartner/innen dienen können.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an junge Journalist/innen mit Interesse am Themenschwerpunkt Sozial- und / oder Arbeitsmarktpolitik.



„silver economy“ – Seniorenwirtschaft

Inhalt:

Diese Tagung beschäftigt sich mit den Folgen des demographischen Wandels, für die sich der wenig glückliche Begriff der Seniorenwirtschaft eingebürgert hat. Dieser Wirtschaftszweig beschäftigt sich mit den Bedürfnissen einer älter werdenden Gesellschaft und bietet entsprechende Produkte und Dienstleistungen an. Im Gespräch mit Expert/innen wird den teilnehmenden Journalistinnen und Journalisten die Gelegenheit gegeben, sich mit den verschiedenen Schwerpunkten dieses Themas auseinander zu setzen.

- Entwicklungen in NRW
- Seniorenwirtschaft auf internationaler Ebene: das WHO-Projekt „Age friendly cities“
- Konsumverhalten älterer Frauen
- Eine wachsende Zielgruppe: Ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

Methoden:

- Vorträge mit anschließender Diskussionen
- Workshops und Panels

Kompetenzgewinn:

- Sie können den Umfang und die Folgen des demographischen Wandels für die Entwicklung der deutschen Gesellschaft einschätzen.
- Sie verfügen über eine Fülle von Detailinformationen zum Markt der Dienstleistungen für eine zunehmend älter werdende Gesellschaft.
- Sie erhöhen die Qualität Ihrer Berichterstattung zu diesem Themenschwerpunkt durch ein umfassenderes Wissen über die Entwicklungen der ‚silver economy‘.

Freitag bis Samstag

25. Januar 2008

ab 12.00 Uhr bis

26. Januar 2008

bis 14.00 Uhr

Schloss Friedestrom
Dormagen-Zons

Teilnahmebeitrag:

50,00 €

inkl. Unterkunft und
Verpflegung

Dozent:

Peter Enste

wissenschaftlicher

Mitarbeiter, Institut Arbeit
und Technik,

Fachhochschule Gelsenkirchen

neu: Pop-Politik: Politische Berichterstattung in jungen Radioprogrammen

Inhalte:

Jungen Radioprogrammen haftet das Image der ‚bunten‘ Unterhaltung an. Diese Veranstaltung zeigt auf, dass auch hier politische Berichterstattung ihren Platz hat und gesellschaftspolitische Beiträge gesendet werden.

- Auswahl politischer Themen in jungen Wellen
- Zielgruppengerechte Umsetzung politischer Themen
- Präsentation in jungen Wellen
- Themenfindung

Methoden:

- Vorträge
- Analyse von Beispielen in Einzel- und Gruppenarbeit
- Übungen zu Auswahl, Schreiben und Präsentation

Kompetenzgewinn:

- Sie sind vertraut mit den Faktoren, die die redaktionellen Entscheidungsprozesse in jungen öffentlich-rechtlichen Hörfunkprogrammen beeinflussen.
- Sie können beurteilen, welche Themen für welches Programm relevant sind.
- Sie erkennen Themen und haben geübt, ein politisches Thema formatgerecht umzusetzen.

Montag bis Freitag

3. März 2008

ab 15.00 Uhr bis

7. März 2008

bis 13.00 Uhr

Akademie für Publizistik
Hamburg

Teilnahmebeitrag:
480,00 €
inkl. Unterkunft und
Mittagessen

Trainerin:
Andrea Rönsberg
freie Journalistin, Köln

neu: Umweltberichterstattung – Erneuerbare Energien

Inhalte:

Das Thema der erneuerbaren Energien hat in der journalistischen Berichterstattung in hohem Maße an Bedeutung gewonnen. Es fällt aber zunehmend schwerer, den Überblick über dieses breite Themenfeld zu behalten, das sich rasant entwickelt. Genau dies wird das angebotene Seminar leisten. Es wird Anfänger/innen wie erfahrenen Umweltjournalist/innen die aktuellen technologischen Entwicklungen näher bringen sowie die politische Debatte rund um das Thema der erneuerbaren Energien zusammenfassen. Als Referent/innen treten neben Fachjournalisten, die für profilierte Medien schreiben, auch Wissenschaftler und Politiker auf, die das Thema aus ihrer Perspektive behandeln. Der direkte Bezug zur journalistischen Praxis ist zu jeder Zeit gegeben.

- Trends und Technik: Alternative Energieträger in Deutschland – ein Überblick
- Eine Politik für erneuerbare Energien? Deutsche und europäische Perspektiven
- Erneuerbare Energien in der Berichterstattung – der Alltag eines Profi-Schreibers
- Recherchequellen und Schreibtipp
- Diskussion: Wie erreichen wir die Energiewende?

Methoden:

- Impulsvorträge und Diskussion
- Theoriereferate mit Visualisierungen
- Brainstorming und Gruppendiskussion
- Arbeitspapiere und Seminarreader

Kompetenzgewinn:

- Sie kennen den Entwicklungsstand erneuerbarer Energien.
- Sie kennen Recherchequellen.
- Sie verfügen über eine Themenpalette für die Energieberichterstattung.
- Sie können ab sofort kompetent an der Debatte über die Energiewende in Deutschland und Europa teilnehmen.

Montag

9. Juni 2008

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Berlin

Teilnahmebeitrag:

50,00 €

inkl. Verpflegung

Dozent:

Torsten Schäfer,
Dipl. Journalist M.E.S.,
Düsseldorf

neu: Migrantenpresse in Deutschland – Deutsche Presse im Ausland

Inhalte:

Die Zahl der in Deutschland lebenden Migrantinnen und Migranten nimmt zu. Diese Entwicklung wird von der deutschen Presselandschaft kaum zur Kenntnis genommen, zumal die Bedürfnisse dieser Zielgruppe andere sind als die der deutschen Leserschaft. Das Verständnis für die besonderen Belange und Bedürfnisse der Migrantenpresse lässt sich am besten erfahren, wenn man deren Inhalte versteht. Dies ist am ehesten möglich bei der Analyse von deutschsprachiger Migrantenpresse zum Beispiel aus Teneriffa, Mallorca oder den USA.

- Markt und Verbreitung der Migrantenpresse in Europa und weltweit
- Inhalte, Bedarf und Angebot
- Differenzierung zur Minderheitenpresse und zur „Ethno-Presse“
- Vergleich Deutschland – Ausland
- Pflichtenkatalog für die Migrantenpresse

Methoden:

- Analyse von deutschsprachigen Publikationen aus dem Ausland
- Recherche von Themen für Migrant/innen im eigenen Arbeitsumfeld
- Befragung von Zielgruppen
- Besuch einer Redaktion der Migrantenpresse

Kompetenzgewinn:

- Sie kennen die grundlegenden Inhalte der Migrantenpresse im Gegensatz zur Minderheitenpresse.
- Sie sind in der Lage touristische Produkte zu erkennen.
- Sie lernen die Schwerpunkte einer auf Migrant/innen bezogenen Berichterstattung in Ihrer eigenen täglichen Arbeit zu beachten.

Montag bis Freitag

14. Juli 2008
ab 14.00 Uhr bis
18. Juli 2008
bis 13.00 Uhr

Akademie Frankenwarte
Würzburg

Teilnahmebeitrag:
250,00 €
inkl. Unterkunft und
Verpflegung

Dozent:
Peter Giefer
freier Journalist und Fotograf,
Offenbach

Osteuropa-Berichterstattung

Inhalte:

Nicht nur die neuen EU-Mitgliedsländer im Osten, sondern alle Länder Europas im Osten werden zunehmend ein wichtiger Gegenstand journalistischer Berichterstattung in Deutschland. Was weiß man als Journalist/in über sie, und was muss man wissen? Wo und wie recherchiert man osteuropäische Themen? Welche Themen verkaufen sich? Und welchen Stereotypen darf man bei der Berichterstattung nicht auf den Leim gehen? Unsere dritte Veranstaltung zur Osteuropa-Berichterstattung geht solchen und anderen Fragen nach. Das stark praxisorientierte Seminar wird sich mit der Medienlandschaft in mittel- und osteuropäischen Staaten (zum Beispiel Polen) und den Bedingungen der jour-

Montag

8. September 2008

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung
Berlin

Teilnahmebeitrag:
50,00 €
inkl. Verpflegung

Dozent:
Torsten Schäfer
Dipl. Journalist M.E.S.,
Düsseldorf



nalistischen Arbeit vor Ort befassen. Von Interesse neben der Arbeit deutscher Korrespondenten in Osteuropa ist auch der Arbeitsalltag osteuropäischer Korrespondenten in Deutschland. Gemeinsam mit ihnen werden im Seminar auch Themen der West-Ost-Beziehungen identifiziert, die auf den Journalismus zukommen und heute noch zu wenig behandelt werden. Der Seminarstab besteht aus Wissenschaftlern, Redakteuren und Korrespondenten.

- Osteuropa-Berichterstattung – Chancen und Probleme (Osteuroparedakteur/in Zeitung)
- Recherchetipps (Osteuroparedakteur/in Zeitung)
- Wie verkaufe ich Osteuropa an die Redaktion? (Korrespondentennetzwerk n-ost)
- Arbeitsberichte und Diskussion mit Deutschland-Korrespondenten osteuropäischer Medien
- „Herausforderung Osteuropa“ – Arbeitsbericht eines/r deutschen Osteuropa-Korrespondenten/in

Methoden:

- Arbeitsberichte und Diskussion
- Impulsvorträge mit Visualisierungen
- Brainstorming und Gruppendiskussion
- Arbeitspapiere und Seminarreader

Kompetenzgewinn:

- Sie kennen die Stereotype und Probleme der Osteuropa-berichterstattung.
- Sie kennen Recherchequellen zum Themenbereich.
- Sie wissen, wie sie osteuropäische Themen textlich aufbereiten.
- Sie kennen die Arbeit deutscher und osteuropäischer Korrespondenten.



neu: Der amerikanische Wahlkampf in der deutschen Berichterstattung

Inhalte:

Der amerikanische Präsidentschaftswahlkampf wird in Deutschland ebenso aufmerksam verfolgt wie unsere eigenen Wahlen, obwohl uns die Regeln des amerikanischen Wahlsystems oftmals fremd sind; überraschend wird oft zur Kenntnis genommen, wer die Wahlen ‚gewonnen‘ hat und zum neuen Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika vereidigt wird.

- Das US-amerikanische Wahlsystem
- Die Standpunkte der Präsidentschaftskandidat/innen
- Wirkung der US-Präsidentschaftswahlen in deutschen Medien

Methoden:

- Vorträge
- Analyse von Beispielen
- Diskussion

Kompetenzgewinn:

- Sie wissen um die historischen Hintergründe des US-amerikanischen Wahlsystems.
- Sie kennen die Präsidentschaftskandidat/innen und deren Haltung zu den Hauptthemen des Wahlkampfes.
- Sie sind vertraut mit der deutschen Berichterstattung über die US-Präsidentschaftswahlen.

Montag bis Dienstag

15. September 2008

ab 14.00 Uhr bis

16. September 2008

bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung

Bonn

Teilnahmebeitrag:

50,00 €

inkl. Unterkunft und

Verpflegung

Dozentin:

Andrea Rönsberg

freie Journalistin, Köln

EU-Berichterstattung – neu: mit Schreibwerkstatt!

Inhalte:

Dass die Europäische Union eine große Herausforderung für Journalist/innen ist und eine große Palette an europapolitischen Themen noch auf die journalistische Bearbeitung wartet, wird immer wieder deutlich. Es ist keine leichte Aufgabe für EU-Korrespondent/innen und ihre Heimatredaktionen, die oft trockenen und sperrigen EU-Themen der Leserschaft anschaulich näher zu bringen. Das zweitägige Seminar will Hilfestellungen bei dieser Aufgabe geben und gleichzeitig das Themenfeld „europäische Öffentlichkeit“ diskutieren, das in Politik und Forschung eine immer größere Rolle spielt. In den vergangenen drei Jahren wurde diese Veranstaltung bereits erfolgreich angeboten.

- Gespräch mit einem/er EU-Abgeordneten
- Europäische Öffentlichkeit – nichts als eine Chimäre?
- Europarecherche in der Praxis
- Europapolitik im Netz – EU-Internetdienste als Motor für eine europäische Öffentlichkeit?
- Europa wohin? Diskussion mit einem Politologen über die Zukunft der EU
- Europa verkaufen – die Arbeit der EU-Kommission in Deutschland
- Herausforderung EU – Diskussion mit EU-Korrespondent/innen und Politikredakteur/innen

Methoden:

- Arbeitsberichte und Diskussion
- Exkursion
- Theoriereferate mit Visualisierungen
- Schreibwerkstatt

Kompetenzgewinn:

- Sie verfügen über Kenntnissen zur Europarecherche und der EU-Berichterstattung.
- Sie sind sensibilisiert für die Arbeit von Korrespondent/innen, Redakteur/innen und Pressereferent/innen.
- Sie können ab sofort argumentationsreich und kompetent an der Debatte über die Zukunft der europäischen Einigung teilnehmen.

Neben der traditionellen Diskussion mit einer/ einem Europa-Abgeordneten aus Brüssel stehen Vorträge von EU-Forscher/inn und Gespräche mit zuständigen Redakteur/innen bzw. Öffentlichkeitsarbeitern der EU sowie journalistisch-praktische Module auf dem Plan.

Mittwoch bis Donnerstag

23. Oktober 2008

ab 10.00 Uhr bis

24. Oktober 2008

bis 17.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung
Berlin

Teilnahmebeitrag:

50,00 €

inkl. Verpflegung

Trainer und Dozent:

Torsten Schäfer

Dipl. Journalist M.E.S.,

Düsseldorf

Raumentwicklung: Demographischer Wandel und Klimawandel

Inhalte:

Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit den verschiedenen Fragen der Stadt- und Regionalentwicklung. Anhand der Beispiele ‚Klima‘ und ‚demographische Veränderungen‘ werden Entwicklungen und ihre Konsequenzen für Städte und Regionen analysiert und mit Expert/innen diskutiert.

- Beschreibung und Erklärung des demographischen Wandels in Deutschland (Alterung, Rückgang und Heterogenisierung der Bevölkerung)
- Räumliche Implikationen des demographischen Wandels
- Kommunale und regionale Anpassungsstrategien an den demographischen Wandel, zum Beispiel in den Bereichen soziale und technische Infrastruktur
- Auswirkungen des Klimawandels auf die Raumentwicklung und räumliche Planung in Deutschland
- Kommunale und regionale Anpassungsstrategien an den Klimawandel

Methoden:

- Vorträge
- Diskussionen
- Exkursionen

Kompetenzgewinn:

- Sie verfügen über ein detailreiches Wissen zu den gegenwärtigen Triebkräften der Raumentwicklung in Deutschland.
- Sie kennen die Handlungsmöglichkeiten verschiedener Akteursgruppen im Umgang mit dem demographischen Wandel und dem Klimawandel.
- Sie steigern die Qualität Ihrer Berichterstattung zu diesen Themen aufgrund des umfangreichen Wissenszuwachses.

Montag bis Dienstag
 27. Oktober 2008
 ab 10.00 Uhr bis
 28. Oktober 2008
 bis 17.00 Uhr

Akademie für
 Raumforschung und
 Landesplanung, Hannover

Teilnahmebeitrag:
 50,00 €
 inkl. Unterkunft
 und Verpflegung

Dozent:
 Dr. Andreas Klee
 Leiter der Zentralabteilung
 der Akademie für
 Raumforschung und
 Landesplanung, Hannover

SPEZIAL-MODUL 1: Hospitanzprogramme

Diese Programme laden junge Nachwuchsjournalist/innen zu einem Informationsprogramm entweder in die SPE-Fraktion des Europäischen Parlamentes ein oder in die SPD-Fraktion des deutschen Bundestages. Beide Hospitanzprogramme beinhalten dabei exklusive Hintergrundgespräche mit hochrangigen politischen Vertreter/innen sowie den Blick hinter die Kulissen der täglichen Arbeit von Abgeordneten.

Wichtig:
Interessierte an diesen Programmen bewerben sich bitte schriftlich mit begründendem Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen journalistischer Praxis bei der Leitung der JournalistenAkademie.



Blick hinter die Kulissen der Politik – Hospitanzprogramm Bundestag

Inhalt:

Wie funktioniert der deutsche Bundestag auf allen seinen Arbeitsebenen? Wie verlaufen Entscheidungsprozesse in einer Fraktion? Wie funktioniert die Pressestelle der SPD-Fraktion und wie das ARD-Studio in Berlin?

In Zusammenarbeit mit der SPD-Bundestagsfraktion entsteht dieses herausragende Programm, das den Teilnehmenden einen präzisen Blick sowohl hinter die Kulissen des deutschen Bundestages erlaubt sowie einen Blick in die journalistische Arbeit im politischen Berlin gestattet. Sie arbeiten vier Wochen im Büro eines Bundestagsabgeordneten, Sie besuchen Fraktions- und Bundestagsitzungen, Sie erhalten Infor-

Termin:

6. Oktober 2008 bis

31. Oktober 2008

Berlin

Teilnahmebeitrag:

50,00 €

Unterkunft nicht enthalten

Begleitender Referent:

Volker Engels

Journalist, Berlin



mationen über den Aufbau und die Funktionsweise von Bundestag und SPD-Bundestagsfraktion. Im Gespräch mit führenden sozialdemokratischen Politiker/innen haben Sie die Gelegenheit ihnen wichtige Fragen zu stellen. Von prominenten Journalist/innen von ARD, ZDF und aus der Bundespressekonferenz erfahren Sie Entscheidendes zum Verhältnis von Medien und Politik.

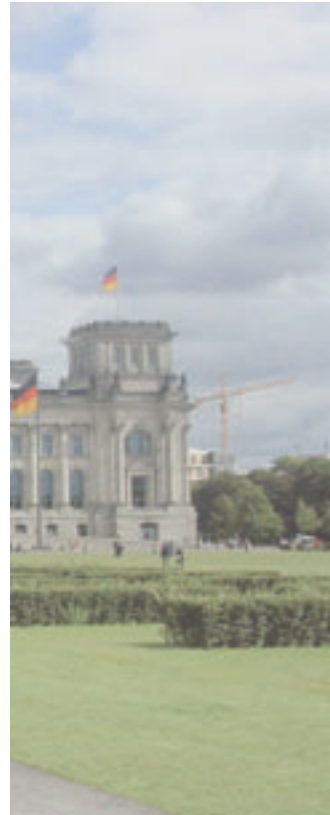
- Arbeit eines Bundestagsabgeordneten und seines Teams
- Bundespolitik in der Umsetzung in Bundestag und Fraktion
- Umgang von Journalist/innen und Politiker/innen
- Berliner Berichterstattung

Methoden:

- Praktische Mitarbeit im MdB-Büro
- Gruppeninterviews mit Spitzenpolitiker/innen
- Teilnahme an Sitzungen

Kompetenzgewinn:

- Sie wissen, wie der deutsche Bundestag auf allen Arbeitsebenen funktioniert.
- Sie diskutieren mit Spitzenpolitiker/innen Ihre politischen Fragen
- Sie können ab sofort kompetent an der Diskussion über die Arbeit und die Themen des deutschen Bundestages teilnehmen.



Einblicke in die Europa-Politik – Hospitanzprogramm EU in Brüssel, neu: mit Einführungsseminar „Akte Europa“

Inhalte:

Europapolitik ist spannend, wichtig und eine ganz besondere journalistische Herausforderung – dies soll in dieser Hospitanzwoche aus unterschiedlichsten Blickwinkeln verdeutlicht werden. Es geht darum, das politische System der EU zu verstehen, neue Recherchewege kennen zu lernen, Kontakte aufzubauen und Themen für die eigene Berichterstattung zu finden. Die Teilnehmenden erhalten einen tiefen Einblick in die Arbeit der Abgeordnetenbüros und der SPE-Fraktion. Sie nehmen an Parlaments- und Fraktionsitzungen teil und diskutieren mit Abgeordneten über europäische Politik oder die Rolle der Journalisten in der EU-Kommunikation. Das Rah-

Termin:

auf Anfrage, Brüssel

Teilnahmebeitrag:

300,00 €

inkl. Unterkunft

Begleitender Referent:

Torsten Schäfer

Dipl. Journalist M.E.S.,

Düsseldorf



menprogramm umfasst zudem Gespräche mit der Pressestelle der Fraktion, der EU-Kommission sowie verschiedenen deutschen EU-Korrespondent/innen. Das Seminar bietet die Möglichkeit, einen ausführlichen und direkten Einblick in den europäischen Politikalltag zu bekommen. Neben der umfassenden Politikvermittlung erhalten die Teilnehmenden ein „Gefühl für Brüssel“, das dabei hilft, die journalistische Distanz zum vermeintlich sperrigen Thema „EU“ abzubauen.

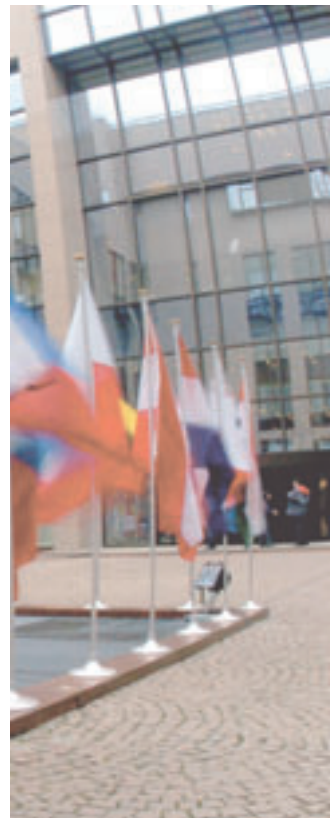
- Diskussionen mit EU-Parlamentariern
- Besuche von Parlamentsausschüssen, Pressekonferenzen und Redaktionen
- Arbeitsberichte und Gespräche mit Pressereferenten des Europäischen Parlaments und der EU-Kommission
- Diskussionen mit verschiedenen Korrespondenten
- Vorträge: „Politisches System der EU“, „Europäische Öffentlichkeit“, „Europarecherche“

Methoden:

- Impulsvorträge und Diskussionen
- Exkursionen, Führungen und Praxisgespräche
- Gruppendiskussionen
- Theoriereferate mit Visualisierungen
- Arbeitspapiere und Seminarreader

Kompetenzgewinn:

- Erwerb von Kenntnissen über das politische System der EU und das Europäische Parlament
- Erwerb von Kenntnissen in der Europarecherche und der EU-Berichterstattung
- Teilnahme an der Debatte über Demokratie und Öffentlichkeit im vereinten Europa



SPEZIAL-MODUL 2: Medienpolitischer Diskurs

Im Mittelpunkt dieser Tagungen und Kooperationsveranstaltungen mit Journalistengewerkschaften und Journalisten-Initiativen steht die kritische Betrachtung der medienpolitischen Entwicklungen in Deutschland sowie der Veränderungen der journalistischen Berufsrolle.



Bonner Medienforum: Journalismus und PR – zwei Welten?

Inhalt:

„Journalisten machen keine PR“ – so die Präambel im Medienkodex der Journaliste/innen-Initiative ‚netzwerk recherche‘. Eine klare und deutliche Aussage, die kaum zu bezweifeln ist, da die umfassende Recherche sowie die unabhängige Berichterstattung das Gütesiegel des investigativen Journalismus ist. Doch welcher Journalist kann das noch leisten? Redaktionen sparen Reakteur/innenstellen ein, so dass die Verbleibenden für eine Recherche oftmals keine Zeit mehr haben; freie Journalist/innen nehmen oftmals aus wirtschaftlichen Gründen Nebentätigkeiten im PR-Bereich an, um sich über Wasser zu halten. Und wieso macht es den engagierten freien Journalist/innen in seiner Berichterstattung unglaublich, wenn er als Nebentätigkeit für eine Friedens-Initiative deren Presse- und Öffentlichkeitsarbeit organisiert? Können wir vor dem Hintergrund des Stellenmangels in den Redaktionen einerseits und der schlechten wirtschaftlichen Situation der Freien andererseits wirklich so harte Maßstäbe beim Medienkodex für Journalist/innen anlegen – oder müssen wir es gerade in diesen Zeiten tun, damit die Qualität des Journalismus geschützt wird?

Methode:

Fishbowl – Methode: Im inneren Stuhlkreis befinden sich Expert/innen, die Moderation und weitere freie Stühle. In äußeren Kreisen sitzen Sie – das Publikum. Die Expert/innen geben zum Gesprächseinstieg jeder ein Drei-Minuten-Statement; bei der anschließenden Diskussion können zu jedem Zeitpunkt Sie als teilnehmender Gast aus dem Publikum zu dem inneren Stuhlkreis gehen, sich auf einen der freien Stühle setzen und mitdiskutieren oder an die Exypert/innen Fragen stellen. Je mehr neue Gäste, um so besser!

Kompetenzgewinn:

- Sie kennen die Pro- und Contra-Argumente zum Thema und können sie zuordnen.
- Sie können ab sofort kompetenter und argumentations-sicherer an öffentlichen Diskussionen zum Thema teilnehmen.
- Sie wissen um die Wichtigkeit von Qualitätsmaßstäben im Journalismus.

Beim diesjährigen Bonner Medienforum diskutieren mit Ihnen Vertreter von Journalisten-Gewerkschaften und ‚netzwerk recherche‘, freie und angestellte Journalisten sowie Vertreter von Journalistenschulen und andere.

Termin

2. April 2008

Friedrich-Ebert-Stiftung
Bonn

neu: Gesichter des Journalismus

Inhalt:

In dieser neuen Reihe der JournalistenAkademie wird jährlich eine herausragende Journalistin oder ein Journalist in einer Abendveranstaltung vorgestellt.

Thema kann die Würdigung eines Lebenswerkes sein, auf das wir gemeinsam blicken – oder das Vorstellen einer besonderen Berufrolle, wie beispielsweise die der Kriegsberichterstatte/r/in. Ziel ist immer die Vorstellung einer journalistischen Persönlichkeiten, die erfolgreich ihren Weg geht, die für Nachwuchsjournalist/innen nicht nur Tipps zum Einstieg gibt, sondern durch die Präsentation ihres Lebensweges zum Vorbild wird und Mut schafft, den eigenen journalistischen Weg weiter zu verfolgen.

Methoden:

- One-on-one-Interview
- Rezitation von Texten aus Veröffentlichungen
- Einspielen von Filmausschnitte aus Reportagen

Kompetenzgewinn:

- Sie haben ein umfangreiches Wissen über die vorgestellte Persönlichkeit.
- Sie haben eine klarere Vorstellung von den Arbeitsbedingungen ausgesuchter journalistischer Berufsrollen.
- Ihre Fragen an den Gast sind beantwortet worden.

Termin

30. Oktober 2008

Friedrich-Ebert-Stiftung

Bonn

Begleitveranstaltung für Nachwuchsjournalist/innen zum ‚MainzerMedienDisput‘

Inhalt:

Jedes Jahr lädt die JournalistenAkademie 20 junge Nachwuchsjournalist/innen ein, die im Rahmen einer Begleitveranstaltung den ‚MainzerMedienDisput‘ (MMD) besuchen und dort Gespräche mit Berufskolleg/innen und anderen Akteuren führen. Die entstandenen Eindrücke und Fragen werden diskutiert und die verfassten Berichte und Interviews werden auf der Homepage der JournalistenAkademie veröffentlicht.

Methoden:

- Besuch aller Veranstaltungen des MMD
- Gruppengespräche mit Diskussion
- Interviews

Kompetenzgewinn:

- Sie verfügen über mehr Wissen zum Thema des MMD und können ab sofort kompetenter an der öffentlichen Debatte zum Thema teilnehmen.
- Sie haben sich im Führen von Interviews mit Berufskolleg/innen geübt.
- Sie haben Ihr berufliches Netzwerk durch das Kennenlernen der übrigen Teilnehmenden und den getroffenen Berufskolleg/innen erweitert.

Termin

auf Anfrage

Mainz

Geplante Expert/innengespräche und Tagungen mit Partnerorganisationen

Termine 2008
auf Anfrage
und im Internet

Termine 2009
auf Anfrage
und im Internet

Fachtagungen

JournalistenAkademie und ver.di

Expert/innengespräche

JournalistenAkademie und ‚netzwerk recherche‘

SPEZIAL-MODUL 3:

SommerAkademie

Erstmalig in 2009 in Bonn:

Junge Nachwuchsjournalist/innen finden sich im kritischen Dialog mit Politiker/innen und Berufskolleg/innen zusammen; diskutieren in Panels aktuelle politische Themen, schnuppern in Workshops in die redaktionelle Arbeit in den Print- und elektronischen Medien.



Nachwuchsförderung

JugendMedienAkademie

Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat bundesweit ein besonderes Veranstaltungsangebot für junge Medienschaffende: die Jugendmedienakademie. Wie mache ich eine SchülerInnen-Zeitung? Wie produziere ich einen Video-Clip? Wie stelle ich eine Internet-Zeitung her? Mehr bei: www.jugendmedienakademie.de



Begleitveranstaltung zum ‚MainzerMedienDisput‘

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist fördernder Mitveranstalter des jährlich im November stattfindenden ‚MainzerMedienDisputes‘ (MMD). Die Journalisten-Akademie lädt junge Nachwuchsjournalist/innen ein

- am MMD teilzunehmen und ihn zu kommentieren,
- Interviews mit bekannten Berufskollegen zu führen und
- ihre Erfahrungen und Ergebnisse per Online-Berichterstattung auf der Homepage der JournalistenAkademie zu publizieren.

Stipendium

Die Friedrich-Ebert-Stiftung vergibt über ihre Abteilung Studienförderung Stipendien an ausgewählte Studierende aller Fachrichtungen, die sich für den journalistischen Beruf interessieren. Informationen dazu finden Sie unter: http://www.fes.de/sets/s_stuf.htm

Stipendiat/innen

Die Stipendiat/innen der Friedrich-Ebert-Stiftung können kostenlos an den Veranstaltungen der JournalistenAkademie teilnehmen! Nach Vorlage der Teilnahmebescheinigung erstattet die Abteilung Studienförderung ihnen den vorausbezahlten Teilnahmebeitrag.

Recherche Osteuropa

Auch in 2008 wird die JournalistenAkademie Recherchen im Ausland unterstützen. In diesem Jahr erfolgt dabei eine Konzentration auf Recherchereisen in Mittel- und Osteuropa.

Bei Bewerbung und Vorlage einer detaillierten Beschreibung des Recherchevorhabens können die Übernachtungskosten für 14 Tage übernommen werden; die jeweiligen Landesbüros der FES sind mit Erfahrungen und Kontakten bei der Planung der Reise behilflich und können als Ansprechpartner vor Ort genutzt werden. Ein abschließender Bericht über die Reise und ihre Ergebnisse ist notwendig. **Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an die Leiterin der JournalistenAkademie.**

Kalendarischer Überblick der Veranstaltungen 2008

Januar 2008	14. – 18.01.2008	Journalistische Darstellungsformen (Basis-Modul Kernkompetenzen) Akademie Frankenwarte, Würzburg
	16. – 18.01.2008	Gruppen, Lobbies, Strippenzieher – wie Politik entsteht (Basis-Modul Politikberichterstattung) FES Berlin
	25. – 26.01.2008	Seniorenwirtschaft (Basis-Modul Politikberichterstattung) Hotel Schloss Friedestrom, Dormagen-Zons
Februar 2008	11. – 13.02.2008	Presse- und Strafrecht für Journalisten (Basis-Modul Berufsrolle und neue Anforderungen) FES Bonn
	18. – 22.02.2008	Bildredaktion: Wie die Bilder in die Medien kommen (Basis-Modul Kernkompetenzen) Akademie Frankenwarte, Würzburg
	26. – 29.02.2008	Online-Journalismus (Basis-Modul Medienpraxis) JournalistenAkademie Hooffacker, München
März 2008	03. – 07.03.2008	Pop-Politik: Politische Berichterstattung in jungen Radioprogrammen (Basis-Modul Politikberichterstattung) Akademie für Publizistik, Hamburg
	06. – 07.03.2008	Interviews führen (Basis-Modul Kernkompetenzen) Julius-Leber-Forum, FES Hamburg
	10. – 14.03.2008	Der Kommentar im politischen Journalismus (Basis-Modul Kernkompetenzen) Akademie Frankenwarte, Würzburg
	27. – 28.03.2008	Interviews führen (Basis-Modul Kernkompetenzen) FES Leipzig
April 2008	02.04.2008	Bonner Medienforum: Journalismus und PR – zwei Welten? (Spezial-Modul Medienpolitischer Diskurs) FES Bonn

April 2008

- 07. – 11.04.2008** Die Nachricht – Alles was man darüber wissen muss und wie man sie produziert (Basis-Modul Kernkompetenzen) Akademie für Publizistik, Hamburg
-
- 14. – 18.04.2008** Journalistisches Schreiben für Berufsanfänger (Basis-Modul Kernkompetenzen) Akademie Frankenwarte, Würzburg
-
- 21. – 22.04.2008** Sicherheit in der elektronischen Kommunikation (Basis Modul Berufsrolle und neue Anforderungen) one by one, Berlin
-
- 23. – 25.04.2008** Boulevard-Journalismus (Basis-Modul Medienpraxis) Akademie für Publizistik, Hamburg

Mai 2008

- 05. – 06.06.2008** Rhetorik für Journalisten (Basis-Modul Kernkompetenzen) FES Bonn
-
- 07.05.2008** Presserecht – souverän als freier Journalist (Basis-Modul Berufsrolle und neue Anforderungen) FES Bonn
-
- 08. – 09.5.2008** Interviews führen (Basis-Modul Kernkompetenzen) BAYERNFORUM, FES München
-
- 26. – 30.05.2008** Hörfunkjournalismus (Basis-Modul Medienpraxis) Akademie für Publizistik, Hamburg

Juni 2008

- 09.06.2008** Umwelt-Berichterstattung (Basis-Modul Politikberichterstattung) FES Berlin
-
- 10. – 12.06.2008** Lokaljournalismus (Bais-Modul Medienpraxis) Akademie für Publizistik, Hamburg
-
- 18. – 19.06.2008** Interviews führen (Basis-Modul Kernkompetenzen) FES Berlin
-
- 20. – 22.06.2008** Redaktionsarbeit in wissenschaftlich-politischen Fachzeitschriften (Basis-Modul Kernkompetenzen) Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

Juli 2008	01. – 03.07.2008	Partizipativer Journalismus und neue Internetanwendungen (Basis-Modul Berufsrolle und neue Anforderungen) JournalistenAkademie Hooffacker, München
	10. – 11.07.2008	Interviews führen (Basis-Modul Kernkompetenzen) Fritz-Erler-Forum, FES Stuttgart
	14. – 18.07.2008	Migrantenpresse in Deutschland – Deutsche Presse im Ausland (Basis-Modul Politikberichterstattung) Akademie Frankenwarte, Würzburg
August 2008	11. – 15.08.2008	Der kleine Unterschied – Was Printjournalisten über Hörfunk wissen müssen (Basis-Modul Kernkompetenzen) Akademie für Publizistik, Hamburg
September 2008	08.09.2008	Osteuropa-Berichterstattung (Basis-Modul Politikberichterstattung) FES Berlin
	08. – 12.09.2008	Einführung in den TV-Journalismus (Basis-Modul Medienpraxis) Akademie für Publizistik, Hamburg
	15. – 16.09.2008	Der amerikanische Wahlkampf in der deutschen Berichterstattung (Basis-Modul Politikberichterstattung) FES, Bonn
Oktober 2008	06. – 31.10.2008	Hospitanzprogramm im Deutschen Bundestag (Spezial -Modul Hospitanzprogramme) Deutscher Bundestag, Berlin
	21. – 24.10.2008	Politischer Journalismus – Interview und Recherche (Basis-Modul Kernkompetenzen) FES, Bonn
	23. – 24.10.2008	EU-Berichterstattung mit Schreibwerkstatt (Basis-Modul Politikberichterstattung) FES, Berlin

Oktober 2008	27. – 28.10.2008	Raumentwicklung im Wandel: Demographischer Wandel und Klimawandel (Basis-Modul Politikberichterstattung) Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover
	30.10.2008	Gesichter des Journalismus (Spezial-Modul Medienpolitischer Diskurs) FES, Bonn
November 2008	10. – 14.11.2008	Eine Erfolgsstory: Die Bundesrepublik Deutschland von 1949 – 2008 (Basis-Modul Berufsrolle und neue Anforderungen) FES, Bonn
	17. – 21.11.2008	Fotojournalismus (Basis-Modul Medienpraxis) Akademie Frankenwarte, Würzburg
Termine auf Anfrage		Hospitanzprogramm im EU-Parlament Neu mit Einführungsprogramm – Akte Europa (Spezial-Modul Hospitanzprogramme) Brüssel
		Begleitveranstaltung für Nachwuchsjournalisten zum „MainzerMedienDisput“ (Spezial-Modul Medienpolitischer Diskurs) Mainz
		Tagungen JournalistenAkademie und ver.di (Spezial-Modul Medienpolitischer Diskurs)
		Expert/innengespräche JournalistenAkademie und „netzwerk recherche“ (Spezial-Modul Medienpolitischer Diskurs)

Das Team



Carla Schulte-Reckert

Diplom-Pädagogin nach Studium der Pädagogik, Psychologie und Erwachsenenbildung in Bonn. Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung. Mehrjährige praktische Zusatzausbildungen in Bereich Fernsehjournalismus und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ergänzen das Studium. Seit 1987 Tätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) im Bereich der politischen Bildung zum Themenschwerpunkt ‚Politik und Medien‘. Sie ist Publizistin in Fachzeitschriften und Autorin des Buches ‚Erfolg ist kein Zufall‘, das für die internationale Arbeit der FES in sechs Sprachen übersetzt wurde. Die letzte Übersetzung ins Arabische erfolgte in 2007. Seit April 2007 leitet sie die JournalistenAkademie der FES.



Indira Kroemer

Beginn des Studiums der Literaturwissenschaften und Betriebswirtschaftslehre in Köln und Ausbildung zur Industriekauffrau. Seit 2004 Tätigkeit bei der Friedrich-Ebert-Stiftung in der Abteilung Internationale Entwicklungszusammenarbeit, dort im Lateinamerika-Referat zuständig für die Andenregion und die Karibik. Seit Mai 2007 im Team der JournalistenAkademie mit Zuständigkeit für die Seminarorganisation und das Internet.



Marion Wolf

Ausbildung zur Justizangestellten und EDV-Bürofachfrau. Seit 1990 Tätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung in der Politischen Akademie in Gewerkschaftsprojekten und im Bereich der Veranstaltungsorganisation; gehört seit Gründung der JournalistenAkademie im Jahre 2000 zum Team und ist zuständig für Seminarorganisation und Finanzen.

Die Trainer/innen und Dozent/innen der JournalistenAkademie

Thomas G. Becker

Studium der Rechtswissenschaften an der Ruhruniversität Bochum; anschließend Tätigkeit bei der Essener Kanzlei Heinemann & Partner sowie der Kirch Media; Volontariat zum TV- und Hörfunkjournalisten bei der „probono Fernsehproduktion“, einem Unternehmen von Prof. Alfred Bioleks „pro GmbH“ und Friedrich Küppersbusch. Derzeitige Tätigkeit als Journalist, Referent und Rechtsanwalt; zu seinen ständigen Auftraggebern gehören die Sendungen „plusminus“, „ARD Ratgeber Recht“, WDR „markt“ sowie die Sendungen des ARD Studio Brüssel.



Katrin Dücker

Studium zur Kommunikationswirtin an der Kommunikationsakademie Hamburg. Dozentin für Video und Schnittgestaltung an der Volkshochschule in Bremen und die Akademie für Publizistik in Hamburg; freie Editorin bei ORTLIEB TV Hamburg, Online Betacam SP, bei T&M PRODUKTION und IRKE FILM, NDR; seit 1998 zusätzlich freie Avid-Editorin für ARD, ZDF, SWR, NDR, Arte und RTL.



Werner Eggert

Studium zum Diplom-Volkswirt und Studium der Politischen Wissenschaften und Journalistik in Hamburg und London. Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung. Viele Jahre Tätigkeit beim Internationalen Institut für Journalismus von InWent in Berlin; Aufbau und Leitung der Bereiche „Multimedia und Onlinejournalismus“ sowie „Medienethik“; anschließend Redakteur, Ressortleiter und Ausbildungsredakteur für verschiedene Medien im In- und Ausland. Seit 2007 Chefredakteur und Geschäftsführer des Hamburger Bürger- und Ausbildungskanals TIDE.





Volker Engels

Kommunikationswissenschaftler (M. A.) nach Studium der Sozialarbeit und der Kommunikationswissenschaft mit den Nebenfächern Politik und Psychologie an der Freien Universität Berlin. Seit vielen Jahren Tätigkeit als Journalist für Zeitschriften, Zeitungen und Nachrichtenagentur in Berlin; Mit-Autor des Buch „Die Lobby regiert das Land“.



Peter Enste

Diplom-Sozialwissenschaftler; Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Gerontologie an der Universität Dortmund. Betreuung und Durchführung zahlreicher Projekte mit seniorenwirtschaftlichem Bezug auf Bundes- und Landesebene. Seit 2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Arbeit und Technik der Fachhochschule Gelsenkirchen.



Peter Giefer

Ausbildung zum Fotograf und Studium der künstlerischen Fotografie. Tätigkeit als freier Fotograf und Journalist mit dem Schwerpunkt Mensch und Arbeit. Freier Dozent an der Fachhochschule Darmstadt-Dieburg im Studiengang Online-Journalismus, Schwerpunkt journalistische Recherche und Fotojournalismus; seit 1995 regelmäßige Ausstellungen, Vorträge und Referate zu verschiedenen Themen der Fotografie mit Schwerpunkt auf der Reportage- und Reisefotografie. Mitglied in der Deutsche(n) Journalisten Union (dju), hier Sprecher der AG Fotografie, von 2002 bis 2007 Mitglied des Deutschen Presserates.

Anja Gild

Studium der Germanistik und Kommunikationswissenschaft an der LMU München; Online-Redakteurin beim BURDA-Verlag, München sowie redaktionelle und konzeptionelle Mitarbeiterin bei der BURDA-Akademie zum dritten Jahrtausend. Selbständige Seminarleiterin mit den Schwerpunkten journalistische Online-Textformen, inhaltliche und konzeptionelle Gestaltung Neuer Medien, Inhaberin eines Lehrauftrags für Online-Recherche an der LMU München.



Günter Gleim

Seit zwei Jahrzehnten Dozent in der Journalistenausbildung; unter anderem am Journalisten-Zentrum Haus Busch, der Akademie für Publizistik, der Henri-Nannen-Schule und der Holzbrinck-Schule ; Übernahme von Lehraufträgen an Universitäten sowie Leitung von Inhouse-Seminare für verschiedene Zeitungshäuser. Langjährige journalistische und redaktionelle Erfahrungen durch Tätigkeiten bei Rundfunk und in Redaktionen als Reporter, Ressortleiter und Autor.



Dr. Matthias von Hellfeld

Promovierter Historiker; Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung; langjähriger Redakteur beim Westdeutschen Rundfunk und bei VOX; Autor zahlreicher Rundfunk- und Fernsehbeiträge auch für andere Sender sowie Publizist für aktuelle und besonders historische Themen für große Zeitungen. Derzeitige Tätigkeit als Moderator der aktuellen Hörfunkprogramme des Deutschlandfunks und der Deutschen Welle; zahlreiche Buchveröffentlichungen zur Geschichte des Nationalsozialismus und des Rechtsextremismus in der Bundesrepublik; letzte Veröffentlichung „Akte Europa – Geschichte eines Kontinents“ bei dtv in München; Träger des Carl-von-Ossietzky-Preises der Stadt Oldenburg.





Dr. Andreas Klee

Studium der Geographie in Trier, Portsmouth und Bayreuth mit Abschluss zum Diplom-Geograph mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat.; Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Regionale Entwicklungsforschung der Universität Bayreuth und als wissenschaftlicher Referent am Institut für Städtebau und Wohnungswesen München; seit 2003 Abteilungsleiter und Stellvertreter des Generalsekretärs im Sekretariat der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) in Hannover.



Dr. Ansgar Klein

Diplomsoziologe und promovierter Politikwissenschaft; Stipendiat der FES; seit 1988 Mitbegründer und Mitherausgeber des Forschungsjournals „Neue Soziale Bewegungen“ und seit 2002 Mitherausgeber der Buchreihe „Bürgergesellschaft und Demokratie“. Lange Jahre Tätigkeiten als freiberuflicher Publizist, Redakteur, Lektor und Dozent in der politischen Bildung sowie wissenschaftlicher Referent in der SPD-Bundestagsfraktion für die Enquete-Kommission „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“. Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze. Geschäftsführer des Bundesnetzwerks Bürgergesellschaftliches Engagement (BBE) in Berlin; seit 2007 Privatdozent für Politikwissenschaft an der Universität Bremen.



Sascha Langenbach

Studium der Politikwissenschaft, Skandinavistik und des Öffentlichen Rechts in Freiburg, Hamburg und Dublin. Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung. Volontariat bei der Hamburger Morgenpost; Tätigkeit als Nachrichten-Redakteur für die Bundesausgabe von Bild und als Reporter für die Hamburger Morgenpost. Chefreporter des Berliner Kurier; Mentor im Programm der Studienförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Stefan Mühleisen

Diplom-Journalist, Tätigkeit als Zeitschriften- und Online-Redakteur sowie in der Unternehmenskommunikation. Freier Dozent und Berater.

**Johanna Onischke**

Studium der Rechtswissenschaften und Referendariat; Rechtsanwältin im medienrechtlichen Dezernat einer großen Bonner Wirtschaftsrechtskanzlei. Heute Rechtsanwältin in der Kölner Medienrechtskanzlei Willers Müller-Römer Kunze & Partner. Tätigkeitsschwerpunkte: Presserecht, Markenrecht, Wettbewerbsrecht, Urheber- und Internetrecht. Dozentin zu presserechtlichen Themen bei Wirtschaftsunternehmen, Medienanstalten, Journalistenschulen und Verbänden.

**Andrea Rönsberg**

Studium zum Magister Artium der Regionalwissenschaften Nordamerika, Politische Wissenschaft und Volkswirtschaftslehre an der Universität Bonn; Redakteurin im englischen Programm der Deutschen Welle Radio; Dozentin in der journalistischen Ausbildung für verschiedene Journalistenschulen. Redakteurin im WDR-Hörfunk (WDR 2, 1LIVE).





David Röhler

Studium der Rechtswissenschaften; Ausbildung zum Medienexperten und Medienjournalist, Tätigkeit als Berater für EU-finanzierte Projekte und in der politischen Bildung. Schwerpunkt sind partizipative Medien – insbesondere das Web 2.0 – und deren Nutzung in der internationalen und der politischen Projektarbeit. Langjähriger Referent der Gesellschaft für politische Bildung sowie verschiedener öffentlicher und privater Bildungseinrichtungen. Mitgründer des Beratungsunternehmens PROJEKtkompetenz.eu. Persönliches Weblog: politik.netzkompetenz.at



Torsten Schäfer

Studium der Journalistik, Politikwissenschaft und European Studies in Dortmund, Tours, Brüssel, Aachen. Diplom am European Institute for Public Affairs, Brüssel. Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung. Zeitungsvolontariat und diverse Praktika; Auszeichnungen für Umwelt- und Technikberichterstattung sowie mehrere akademische Auszeichnungen. Freier Dozent und Journalist zu EU- und Umweltthemen für Deutsche Welle Online, GEO, Süddeutsche Zeitung, dpa, europa-digital, zur Zeit Politik-Promotion zur EU-Kommunikation an der RWTH Aachen; weiteres unter www.euroreporter.de.



Ulrike Schnellbach

Studium der Politikwissenschaft, Linguistik und Psychologie zum Magister Artium; Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung. Volontariat bei der Badischen Zeitung in Freiburg mit anschließender Tätigkeit als Wirtschaftsredakteurin; Politikredakteurin bei der neu gegründeten „Zeitung zum Sonntag“. Als freie Journalistin Veröffentlichungen in den Themenschwerpunkten Sozialpolitik, Arbeitsmarkt, Familie, Ausländerpolitik; Zuwanderung und Integration. Tätigkeit als Dozentin in der journalistischen Aus- und Weiterbildung mit den Schwerpunkten journalistische Darstellungsformen sowie die Berichterstattung über soziale Themen.

Jürgen Sell

Studium der Mathematik; Geschäftsführer der ISK Informations Systeme, Kommunikation GmbH; Leitung der Softwareentwicklung und Koordination der Kundenprojekte zu dezentralem Arbeiten und unternehmensübergreifender Zusammenarbeit. Veranstaltung von Workshops und Seminaren für Journalisten zur sicheren Nutzung neuer Informationstechnologien – von Druckern über Mobiltelefone und WLAN bis zu gewöhnlichen Computern; größter Wunsch: mehr Gefühl von Journalisten im Umgang mit Zahlenmaterial.



Matthias Spielkamp

Studium der Philosophie (MA FU Berlin) und des Journalismus (MA Univ. of Colorado); mit Melanie Wieland Autor des Buches „Schreiben fürs Web“, UVK, 2003. Tätigkeit als Journalist, Referent und Berater in Berlin. Entwickler und Mitbegründer des Portals „iRights.info – Urheberrecht in der digitalen Welt“, das 2006 mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet wurde. Autor für brand eins, Die Zeit, SZ, taz und viele andere; seit acht Jahren Ausbilder für Journalisten in Deutschland, Osteuropa und Asien für alles, was im Online-Journalismus wichtig ist.



Teilnahmebedingungen

Ihre Anmeldung

senden Sie uns bitte per E-Mail journalistenakademie@fes.de, über unsere Webseite www.fes.de/journalistenakademie oder per Post mit der beiliegenden Anmeldekarte mit den folgenden Daten:

- Name
- Anschrift
- Geburtsdatum
- Berufsbezeichnung
- Kontaktdaten (Tel., Fax, E-Mail)

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt; unmittelbar nach Anmeldung erhalten Sie eine Vormerkung und eine Zahlungsaufforderung.

Besondere Bewerbungsverfahren:

• Recherche Osteuropa

Wenn Sie eine Recherchereise nach Mittel- oder Osteuropa planen und sich sowohl um eine Kostenübernahme für 14 Nächte bewerben wollen als auch die Erfahrungen und Kontakte unserer Landesbüros als Ansprechpartner vor Ort nutzen wollen, so senden Sie bitte an die Leiterin der JournalistenAkademie:

- ein begründendes Anschreiben
- eine detaillierte Beschreibung des Recherchevorhabens
- einen aussagefähigen Lebenslauf
- Nachweise journalistischer Tätigkeit.

Sobald eine Bewilligung Ihrer Bewerbung von uns erfolgt, wird ein abschließender Bericht über die Reise und Ihre Ergebnisse verbindlich vereinbart.

• Hospitanzprogramme:

„Europäische Union“ und „SPD-Bundestagsfraktion“

Bewerber/innen an diesen Programmen sollte Interesse am politischen Journalismus haben und über erste journalistische Erfahrungen verfügen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Leiterin der JournalistenAkademie mit

- begründendem Anschreiben
- Lebenslauf
- Nachweisen journalistischer Praxis.

Das Veranstaltungsprogramm

erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn. Es enthält die Details zum Veranstaltungsablauf und die Fahrhinweise zum Veranstaltungsort.

Ihr Teilnahmebeitrag

wird fällig mit Erhalt der Zahlungsaufforderung und muss spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf unserem Konto eingegangen sein. Die Gebühr umfasst alle pädagogischen Leistungen, die Seminarunterlagen, die Benutzung der notwendigen Geräte sowie – falls angeboten – die Unterbringung und/oder Verpflegung.

Ihre Unterbringung

erfolgt in Akademien oder Vertragshotels in Einzelzimmern. Sollten Sie keine Unterkunft oder Verpflegung benötigen, bitten wir um umgehende Mitteilung, um sonst anfallende Stornokosten zu vermeiden. Bei Verzicht auf Unterkunft oder Verpflegung reduziert sich der Teilnahmebeitrag nicht.

Ihr Teilnahmezertifikat

erhalten Sie am Ende des Seminars, Voraussetzung ist Ihre Teilnahme an der gesamten Veranstaltung.

Ihr Gesamtzertifikat „Basis-Module“ erhalten Sie, wenn fünf Veranstaltungen wie folgt belegt werden:

- zwei Seminare aus dem Modul Kernkompetenz
- ein Seminar aus dem Modul Medienpraxis
- ein Seminar aus dem Modul Berufsrolle
- ein Seminar aus dem Modul Politikberichterstattung.

Ihre Stornierung

muss schriftlich erfolgen. Wenn Sie vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später stornieren, wird Ihnen der Teilnahmebeitrag nicht erstattet, es sei denn, der Teilnahmeplatz kann mit einem Ersatzteilnehmenden besetzt werden.

Absage der Veranstaltung durch die JournalistenAkademie

Bei zu geringer Teilnehmendenzahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns eine Absage vor. Wir informieren Sie darüber zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Sollten wir Ihnen keinen geeigneten Ersatztermin anbieten können, erstatten wir den Teilnahmebeitrag zurück. Anspruch auf Schadensersatz entsteht durch die Absage nicht.

Für Stipendiat/innen

der Friedrich-Ebert-Stiftung, die an Veranstaltungen der JournalistenAkademie teilnehmen, erstattet die Abteilung Studienförderung den Teilnahmebeitrag nachträglich gegen Vorlage der Teilnahmebescheinigung.

Ihre persönlichen Daten

werden von uns entsprechend des Bundesdatenschutzgesetzes vom 27.01.1977 behandelt.

Veranstaltungsorte

Friedrich-Ebert-Stiftung

Bonner Haus

Godesberger Allee 149
53170 Bonn
Telefon: 0228 883-0
www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Berliner Haus

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Telefon: 030 26935- 6
www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

BAYERNFORUM

Elisenhof, Prielmayerstraße 3
80335 München
Telefon: 089 515552-40
Fax: 089 515552-44
bayernforum@fes.de
www.bayernforum.de

Fritz-Erler-Forum

Baden-Württemberg

Landesbüro der
Friedrich-Ebert-Stiftung
Werastraße 24
D-70182 Stuttgart
Telefon: 0711 248394-3
Fax: 0711 248394-50
info.stuttgart@fes.de
www.fritz-erler-forum.de

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.

Julius-Leber-Forum

Rathausmarkt 5
20095 Hamburg
Telefon: 040 325874-0
Fax: 040 325874-30
hamburg@fes.de
www.julius-leber-forum.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Leipzig

Burgstraße 25
04109 Leipzig
Telefon: 0341 960-2431
und 0341 960-2160
Fax: 0341 9605091
lpzMail@fes.de
www.fes.de/Leipzig

Gesellschaft für

Politische Bildung e.V. Akademie Frankenwarte

Leutfresserweg 81 - 83
97082 Würzburg
Telefon: 0931 80464-0
Fax: 0931 80464-44
info@frankenwarte.de
www.frankenwarte.de

Akademie für Publizistik

Warburgstraße 8-10
20354 Hamburg
Telefon: 040 414796-0
Fax: 040 414796-90
info@akademie-fuer-publizistik.de
www.akademie-fuer-publizistik.de

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL®)

Hohenzollernstraße 11
30161 Hannover
Telefon: 0511 34842-0
Fax: 0511 34842-41
Info@ARL-net.de
www.arl-net.org

Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Langer Grabenweg 68
D-53175 Bonn-Bad Godesberg
Telefon: 0228 8107-0
Fax: 0228 8107-197
info@gsi-bonn.de
www.gsi-bonn.de

Hotel Schloss Friedestrom

Parkstraße 2
41541 Dormagen-Zons
Telefon: 02133 503 – 0
Fax: 02133 503290
info@friedestrom.de
www.friedestrom.de

Journalistenakademie

Dr. Hooffacker & Partner

Arnulfstraße 111-113
80634 München
Telefon: 089 1675106
Fax: 089 131406
info@journalistenakademie.de
www.journalistenakademie.de

one by one EDV-GmbH

Zimmerstr. 79/80
10117 Berlin
Telefon: 030 20450323
Fax: 030 20450325
info@one-by-one.com
www.one-by-one.com



www.fes.de/journalistenakademie

Friedrich-Ebert-Stiftung
JournalistenAkademie
53170 Bonn
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Indira Kroemer
Telefon 0228 883 364
Indira.Kroemer@fes.de

Marion Wolf
Telefon 0228 883 365
Marion.Wolf@fes.de



Anmeldung (bitte in Blockschrift)

Seminarthema: _____

Vom: _____ 2008 bis _____ 2008 in _____

und/oder

Seminarthema: _____

Vom: _____ 2008 bis _____ 2008 in _____

Bitte senden Sie das Programm der JournalistenAkademie auch an:

(Name, Vorname) _____ (Name, Vorname)

(Straße) _____ (Straße)

(PLZ / Ort) _____ (PLZ / Ort)

(Telefon / Telefax) _____ (Telefon / Telefax)

Die personenbezogenen Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz vom 27.1.1977 und werden von uns entsprechend behandelt.



Absender

Bitte geben Sie Ihre Telefon-, Fax- und E-Mail-Verbindungen an!

(Vorname)

(Name)

(Straße)

(PLZ/Ort)

(Bundesland)

(Telefon/Fax)

(E-Mail)

(Beruf)

(Geburtsdatum)

Bitte
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung

JournalistenAkademie

Marion Wolf

53170 Bonn